100%

SCHAUBURG

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

SPIELZEIT 2022/2023

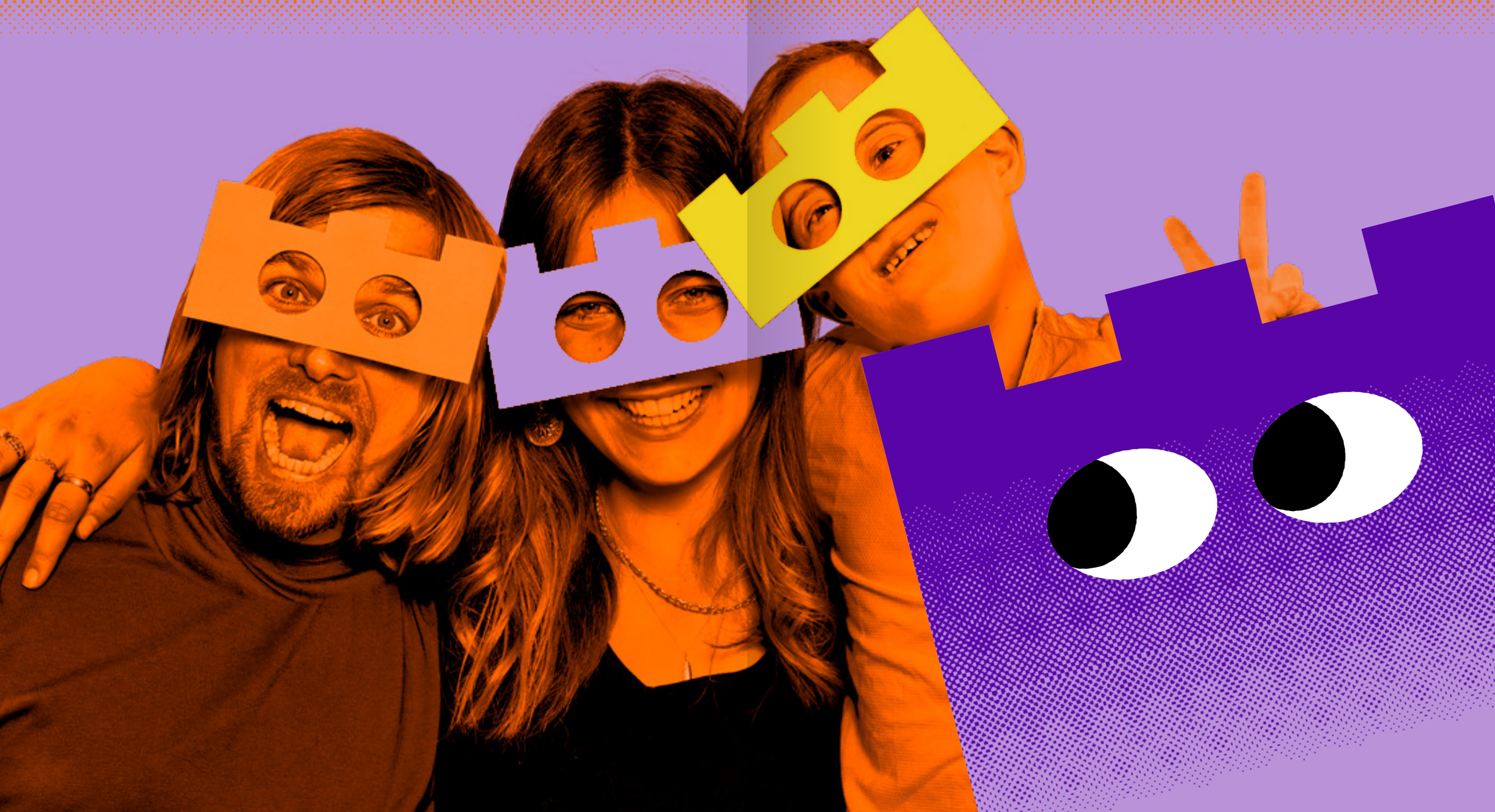
WIR

100% ICH

100 % DU

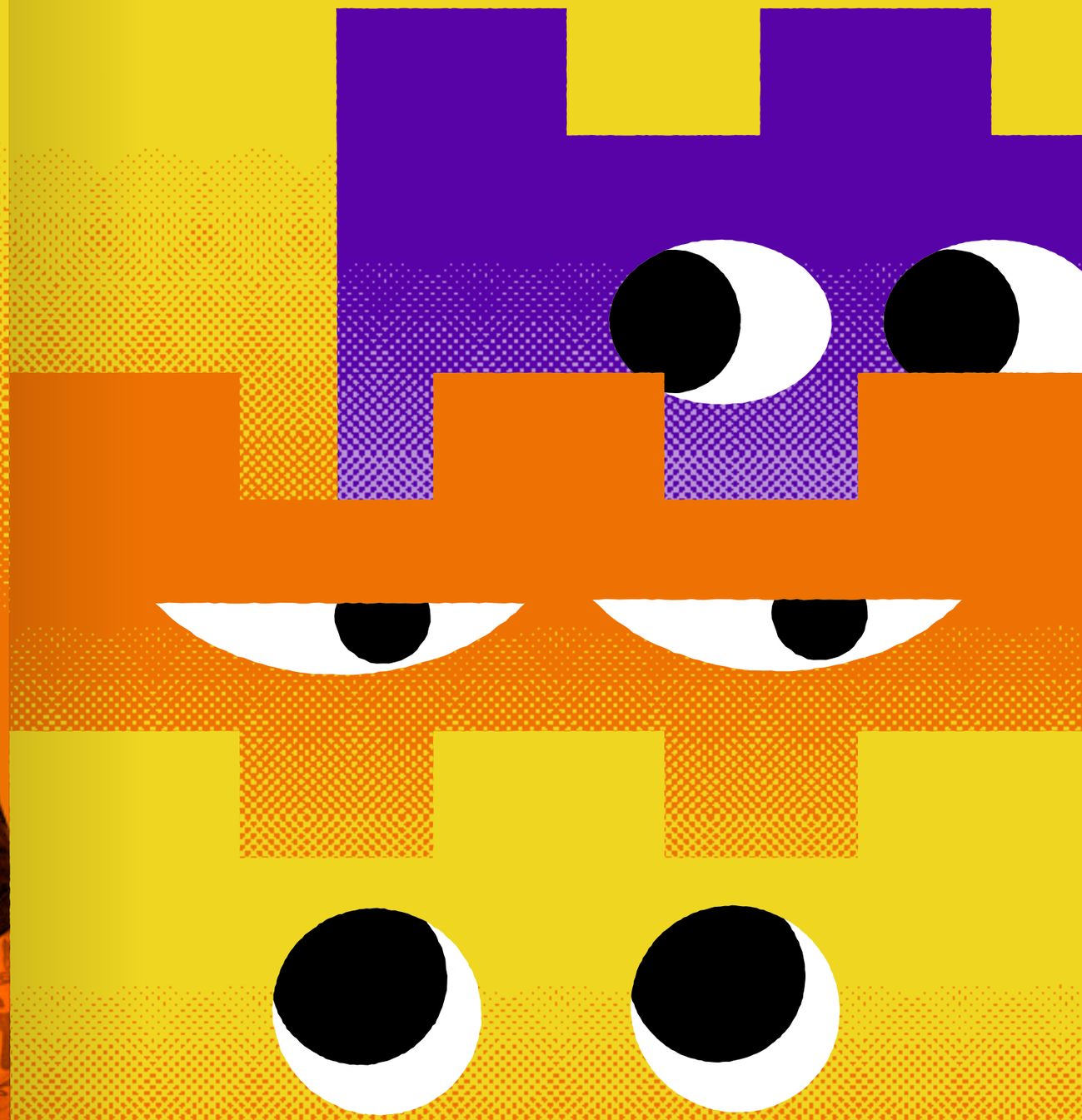
ZUSAMMEN

VERSCHIEDEN ZU 100%



WINZIG
RIESIG
VERTRÄUMT
HERZLICH
OFFEN
EIGENWILLIG
WILD
MUTIG
SOLIDARISCH
SCHWARZ
WEISS
ROT
BLAU
BUNT
ZUGROAST
MÜNCHN
GRANTIG
REALO
ERNST
WITZIG
KANTIG
RUND
LAUT
STILL

HELLSICHTIG
KURZSICHTIG
WEITSICHTIG
ERSTAUNT



GEHT DAS?

WIESO NICHT?

100% WIR!

BIST DU BEREIT?

12 SPIELPLAN 2022/2023
16 PREMIEREN
28 WIEDERAUFNAHMEN
42 FESTIVALS

46 DIGITAL VERMITTELN
52 SCHAUBURG LAB
74 SCHULE & KITA

84 ENSEMBLE & TEAM
98 STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER SCHAUBURG
99 FÖRDERVEREIN TAFELRUNDE

100 SERVICE
104 KONTAKT
105 IMPRESSUM

Liebes Publikum!

100 % WIR! Das klingt wie ein Traum. Es ist der Traum von Gemeinschaft nach langer Zeit des Abstands und der Isolierung. Es ist der Traum der Einigkeit nach Spaltung und Streit. Es ist der Traum vom friedlichen Miteinander in einer Welt verschiedener Kulturen. Verwirklichen lässt sich dieser Traum nur in der Demokratie, wenn alle zusammen anpacken und Verantwortung übernehmen. Demokratie baut darauf, dass die Freiheit einzelner nicht über die Freiheit aller gestellt wird, Minderheiten respektiert und Schwache geschützt werden. Sie wächst und gedeiht, wenn wir mit Veränderungen umgehen und Fehler korrigieren. Das kann anstrengend sein und fordert unsere Geduld oft bis zum Anschlag heraus. Vor allem, wenn man sich schnelle Entscheidungen wünscht.

Demokratie ist kompliziert, weil sie uns vor Augen führt, dass es auf schwierige Fragen keine einfachen Antworten gibt. Demokrat*innen müssen sich zuhören und miteinander verhandeln. So finden sie Lösungen, die der Gemeinschaft aus Unterschiedlichen viel mehr entsprechen als das Diktat eines Alleinherrschers. Diktatoren überschätzen sich selbst und ihre Einzelperspektive und zetteln Kriege an, um vom Unfrieden im eigenen Land abzulenken. Demokratie ist stark, weil Macht nur auf Zeit und immer wieder neu verliehen oder bestätigt wird. Funktionieren kann sie jedoch nur, wenn alle auch 100 % zu den zentralen Werten der Demokratie stehen: Der Freiheit für alle und der Gleichberechtigung der Ungleichen.

Erkämpft wird – und wurde – beides mit der machtvollen Kraft der Solidarität. Ohne Solidarität gäbe es heute keine Krankenversicherung, kein Frauenwahlrecht, kein Asyl für Geflüchtete. Sie beginnt im Kleinen. Zum Beispiel wenn ein*e Mitschüler*in ungerecht behandelt oder von den anderen gemobbt wird und jemand aufsteht und zu ihr oder ihm hält. Das kostet Mut, aber wenn viele und irgendwann alle mitmachen, kann so eine Haltung sogar einen Krieg beenden. Nur solidarisch stoppen wir Klimawandel und Pandemie.

Solidarität bedeutet wortwörtlich „Zusammengehörigkeit“ – 100 % Wir! Davon wollen wir in dieser Spielzeit erzählen, dazu wollen wir bewegen und inspirieren und das wollen wir mit euch leben und feiern. Wir freuen uns, wenn ihr mitmacht, als Publikum und als Mitspielende in unserem LAB.

Herzlich willkommen in der SCHAUBURG!

Andrea Gronemeyer
Intendantin

PREMIEREN

Premiere
1. Oktober 2022, Große Burg
TIERE IM HOTEL 5×
Komödie von Gertrud Pigor
Inszenierung: Marcelo Diaz

Uraufführung
15. Januar 2023, Große Burg
LEISE LAUTE 8×
Musiktheater über einzigartige
Lebewesen und ihre Stimmen
Inszenierung: Anselm Dalferth

Uraufführung
19. Februar 2023, Kleine Burg
ERIK*A (AT) 16× TREFF: BURG
Eine Multimedia-Revue
mit Texten von Theresa Seraphin
Inszenierung: Daniel Pfluger

Uraufführung
16. April 2023, Große Burg
ZUGVÖGEL 9×
Erzähltheater von Mike Kenny
Aus dem Englischen von Grete Pagan
Auftragswerk der Schauburg
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

Uraufführung
9. Juni 2023, Kulturzentrum Backstage
GET LOST 15×
Eine Odyssee durch die Nacht
Musiktheater von Claudio Monteverdi/Enik
Eine Kooperation mit der Bayerischen
Staatsoper & dem Kulturzentrum Backstage
Inszenierung: Daniel Pfluger

Uraufführung
10. Juni 2023, Kleine Burg
DIE BESTEN ELTERN DER WELT 3×
Objekttheater
Inszenierung: Ania Michaelis

WIEDERAUFNAHMEN

LUMI AB 3 MONATEN
Tanztheater für alle, die noch nicht
laufen können | Ensembleproduktion

LA LE LUFFFT 2×
Musiktheater | Ensembleproduktion

TÜR ZU 3×
Objekttheater | Ensembleproduktion

UNTERM KINDERGARTEN THEATER MOBIL 4×
Von Eirik Fauske

HUNDERTE KINDER IN WILDEM KAMPF 5×
Von Eirik Fauske

AN DER ARCHE UM ACHT 6×
Kinderstück von Ulrich Hub

GLÜCK IM DOPPELPACK THEATER MOBIL 6×
Eine Komödie für das Klassenzimmer
von Sophie Kassies

KLANGSPIELPLATZ THEATER MOBIL 6×
Eine interaktive Klanginstallation

LAUSCHANGRIFF THEATER MOBIL 7×
Klassenzimmeruntersuchung
des Münchner Lauschgift-Dezernats

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN 8×
Von Roland Schimmelpfennig
frei nach Hans Christian Andersen

ALARM IM STREICHELZOO 8×
Tierische Unterhaltung | Ensembleproduktion

TATORT SCHAUBURG 9× TREFF: BURG
Onlinekrimi von Katharina Mayrhofer

KING A 10×
Eine Ode an jedes Ritterherz
von Inèz Derksen

EISBACHWELLE 12×
Ein Auftragswerk
von Florian Wacker

FAKE IT TILL YOU MAKE IT 13×
Die erhellende Show von
Stephanie van Batum &
Florian Schaumberger

HARAM GESCHICHTE EINER MAROKKANISCHEN FAMILIE THEATER MOBIL 13×
Erzähltheater von Ad de Bont

EIN DEUTSCHES MÄDCHEN THEATER MOBIL 13×
Mein Leben in einer Neonazi-Familie

TREFFPUNKT IM ~~UNENDLICHEN~~ 14×
Münchner Jugendliche feat.
Klaus Manns Roman

ICH HAB NOCH NIE 14×
Von Nelly Winterhalder

DIE VERWANDLUNG 15×
Theater nach Franz Kafka

CORPUS DELICTI 15×
Ein Drama von Juli Zeh

SPIELZEITÜBERBLICK

FESTIVALS

14. Oktober bis 6. November 2022
WUNDER.
Internationales
Figurentheaterfestival München

24. Februar bis 6. März 2023
KUCKUCK
Theaterfestival für Anfänge(r)

Juli 2023
SÜDWIND
2. Bayerisches Theatertreffen
für junges Publikum

DIGITAL VERMITTELN

NETZBURG
Das interaktive digitale Foyer
zum Stöbern und Erkunden

SCHAUBURG APP
Theaterchallenges und vieles mehr

EXCALIBURG
Das AR Adventure-Game

TREFF.BURG
Der Ort für digitale Echtzeitbegegnungen
mit dem Ensemble

TATORT SCHAUBURG
Ein digitaler, interaktiver Kinderkrimi

MEDIATHEK
Bonusmaterial und Streemingangebote

SCHAUBURG LAB

ZWERGERL LAB 4–6 JAHRE
November 2022 – Januar 2023
Februar – April 2023

DAS GROSSE GANZE 5–12 JAHRE
November 2022 – März 2023

SPIEL-ZEUG LAB 6–12 JAHRE
Ab November 2022

FERIEN LABS 6–16 JAHRE
Herbstferien LAB:
31. Oktober – 4. November 2022
Faschingsferien LAB:
20.–24. Februar 2023

BUILD 6–18 JAHRE
Schauburg LAB &
Bildungscampus Freiham
Ab November 2022

WE GO OUT – YOU COME IN 6–99 JAHRE
Ab November 2022

SÜDWIND-FESTIVAL LABS 6–18 JAHRE
Ab Mai 2023

FAMILY TIME 6–99 JAHRE
Ab November 2022

DEINE BRETTER LAB 10–16 JAHRE
10. März – 2. Juni 2023

SOUND LAB – OHR LABOR 10–16 JAHRE
April – Juli 2023

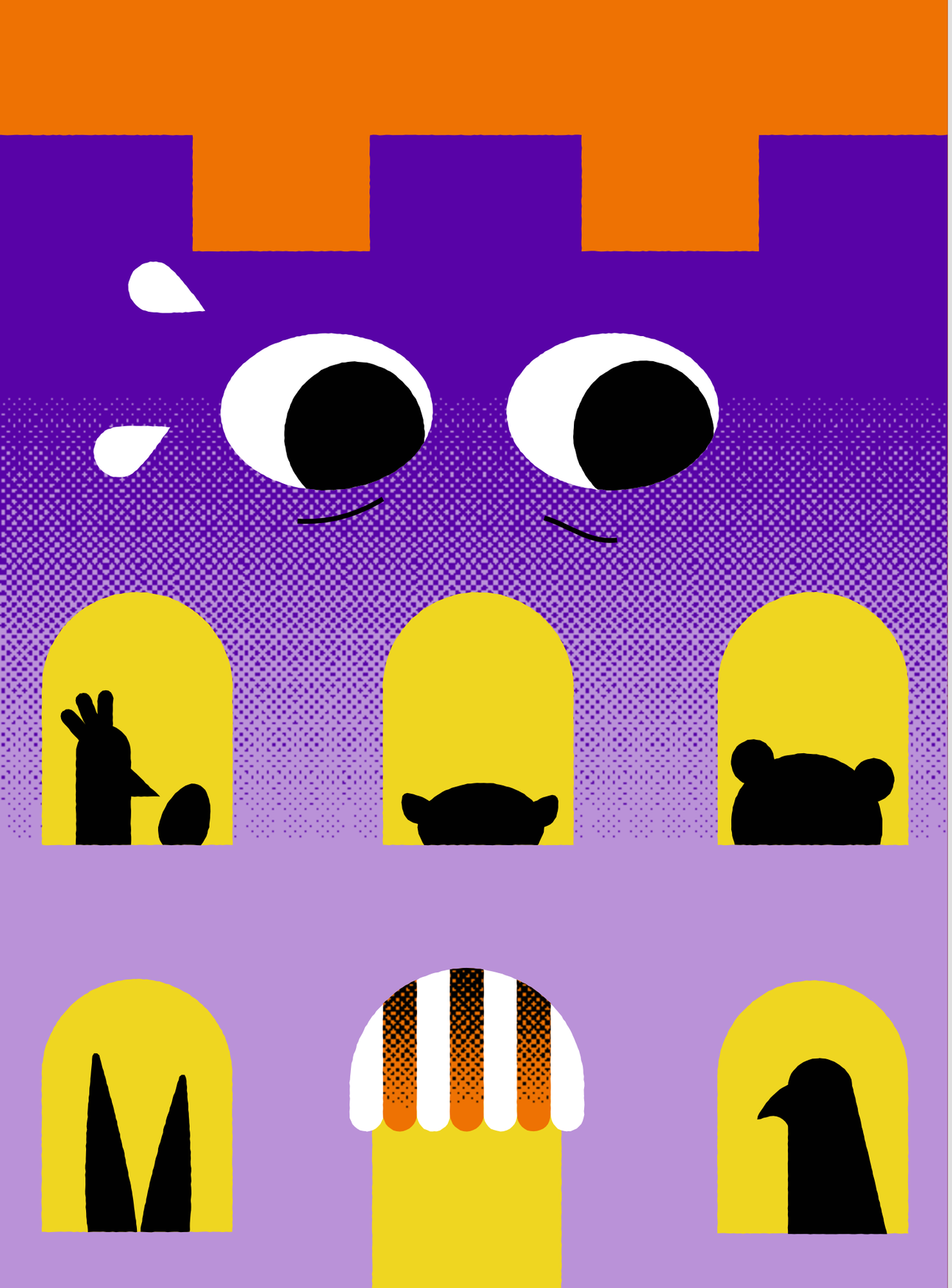
WRITERS LAB 12–20 JAHRE
November 2022 – Juli 2023

JUGENDTHEATERRAT 14–24 JAHRE
Ab sofort

FLUID IN GENDER, CROSSED IN DRESSING 15–18 JAHRE
November 2022 – Juli 2023

THEATER-CHECKER*INNEN 15–25 JAHRE
ab Herbst 2022

BORDER BUSTERS – GRENZEN-SPRENGER*INNEN 16–28 JAHRE
Bereits gestartet



TIERE IM HOTEL

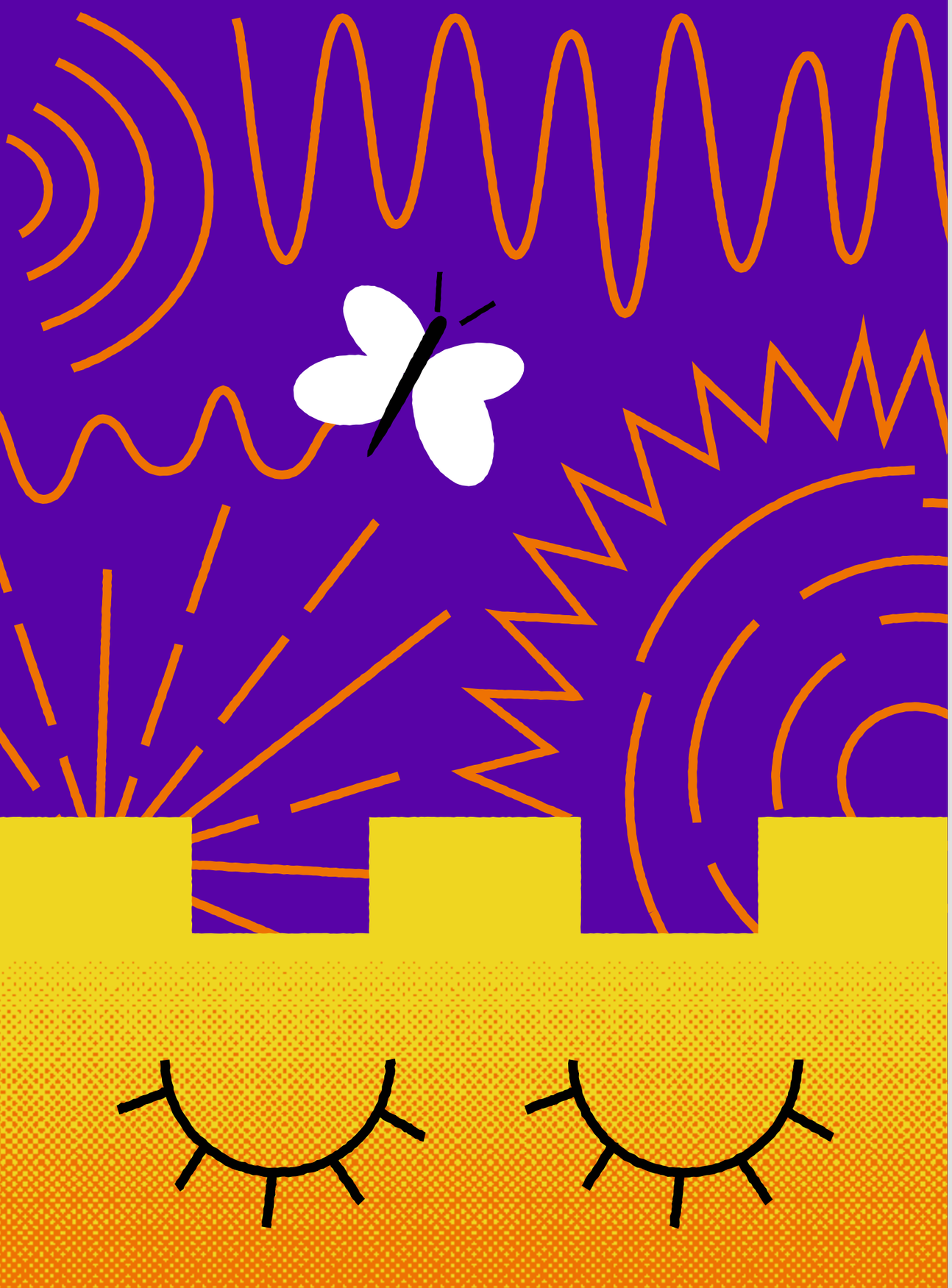
5×

Komödie von Gertrud Pigor
1.–4. Klasse

Diese Komödie spielt in einem alten, großen Hotel. Der Hoteldirektor verreist und lässt sich von dem Pagen Bellhop vertreten. Bellhop war der Beste seiner Klasse, hat heute seinen 1. Arbeitstag und sofort die alleinige Verantwortung für das Hotel. Der Chef im Wald, der Bär, ist als wichtiger Gast angekündigt, denn er möchte seinen Winterschlaf in diesem Hotel verbringen. Der schlecht gelaunte Bär hält sich an keine Hotelregel, fordert aber absolute Ruhe und das Mästen eines Kükens für sein Frühstück. Bellhop hat gelernt, dass der Kunde König ist, und will alles richtig machen. Da taucht eine Horde Waschbären auf, die sich als Putzfirma ausgibt. Damit ist die Hotelruhe hin, und der Bär knurrt noch gefährlicher.

Gertrud Pigor hat eine leichtfüßige Komödie über das Abenteuer geschrieben, eigene Entscheidungen zu treffen und einen Bären zu zähmen. Kann eine Solidargemeinschaft, ein WIR-Gefühl im Wald enstehen, wenn jemand das Frühstück des anderen sein kann? Neben der Waschbärenhorde stören noch ein Falke mit Adleraugen und die aufgebrachten Eltern des Kükens die Ruhe des VIP-Gasts Bär. Regisseur Marcelo Diaz wird mit seinem Team diese Tierparabel auf allzu menschliches Verhalten schwungvoll in Szene setzen.

INSZENIERUNG Marcelo Diaz
AUSSTATTUNG Anja Furthmann
MUSIK Bruno Franceschini
PUPPENBAU Nathalie Wendt
DRAMATURGIE Anne Richter
THEATERPÄDAGOGIK Philipp Boos
AUFFÜHRUNGSRECHTE Theaterstückverlag Korn-Wimmer, München
PREMIERE am 1. Oktober 2022, Große Burg



LEISE LAUTE

8×

Musiktheater über einzigartige Lebewesen und ihre Stimmen
3.–6. Klasse
Uraufführung

Es zirpt, kracht, knarrt und kreischt. Es hechelt, gluckst, krächzt und kräht und jemand singt. Leise Laute von nicht-menschlichen und menschlichen Lebewesen verbinden sich zu einer magischen Geräuschkulisse und zu kolossalem Geschrei – die Stille der Natur ist eigentlich verdammt laut.

Eine Gemeinschaft aus Musiker*innen und Schauspieler*innen begibt sich auf eine abenteuerliche Expedition durch geheimnisvolle Klanglandschaften und erforscht das Dickicht der Stimmen. Sie sind unterwegs, um das aufzuspüren, was sonst überhört wird und um Klänge einzufangen, die in die große Sinfonie der Natur verwoben sind. Dabei halten sie Ausschau nach dem Ursprung der Musik und entdecken berührende Gesänge anderer Lebewesen. Lässt die Schönheit ihrer Stimmen uns auch diesen Lebewesen näherkommen? Können ihre Töne uns berühren? Was würden wir erfahren, wenn wir sie verstehen könnten? Und wie klingen WIR gemeinsam? Die Zeit drängt, denn das Netz der Klänge wird immer brüchiger, die Rufe immer einsamer, die Laute immer leiser…

Anselm Dalferth, Regisseur, arbeitet häufig interdisziplinär und verbindet auf überraschende Weise unterschiedliche Musikstile und Themen zu eigenwilligem Musiktheater. Für seine erste Musiktheaterinszenierung an der Schauburg geht er gemeinsam mit seinem Team auf Stimmensuche in tierischen Soundscapes und menschlichen Kompositionen aus verschiedenen Jahrhunderten.

INSZENIERUNG Anselm Dalferth
KOMPOSITION kling klang klong
AUSSTATTUNG Birgit Kellner und Christian Schlechter
DRAMATURGIE Xenia Bühler
THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle
URAUFFÜHRUNG am 15. Januar 2023, Große Burg

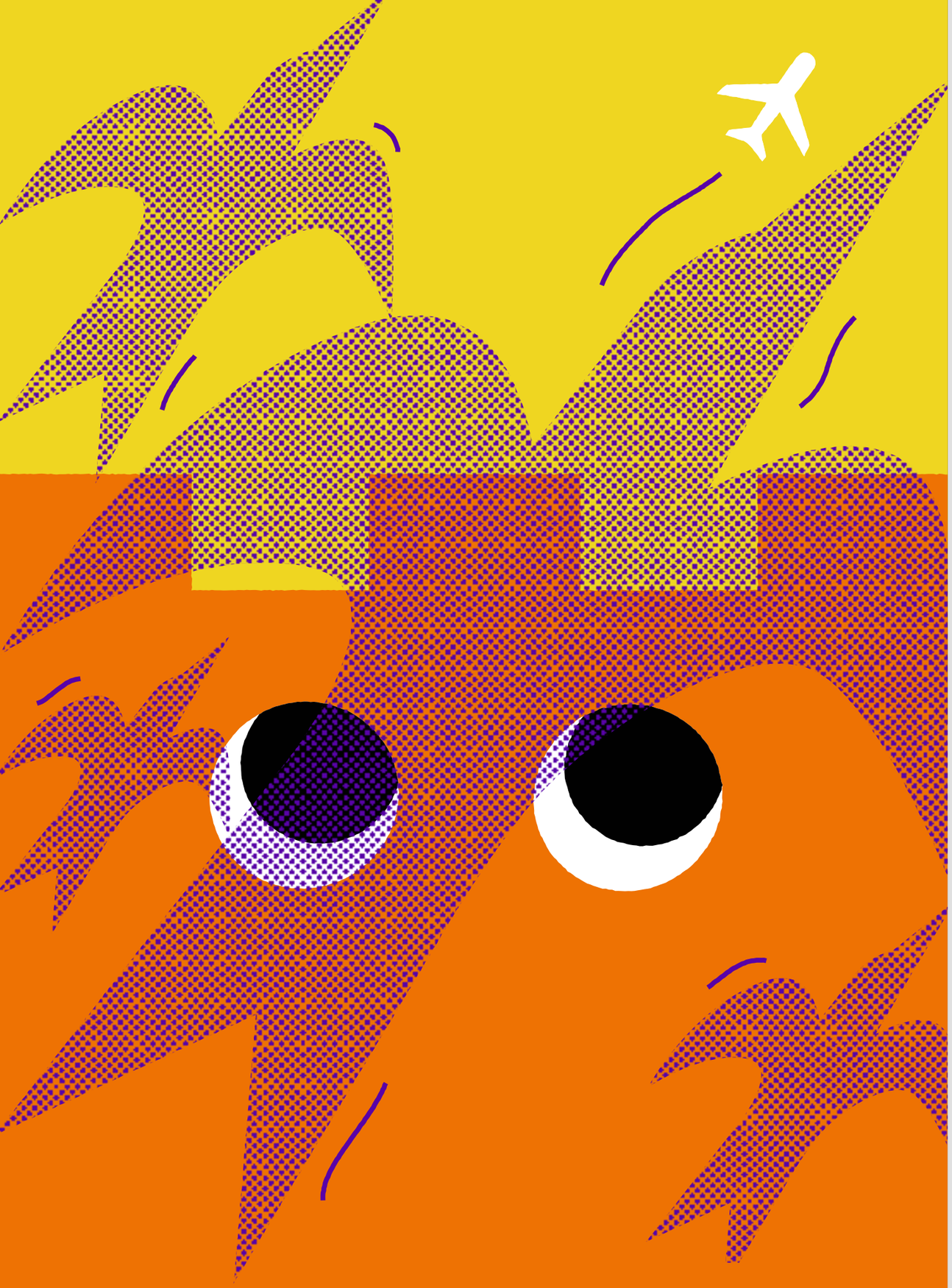
ERIK*A (AT)

16+

Eine Multimedia-Revue
mit Texten von Theresa Seraphin
10.–13. Klasse
Uraufführung

Das Geschwisterpaar Erika und Klaus Mann war cringe und zugleich cool – schon im europäischen Kulturbetrieb vor 100 Jahren. Auf der Bühne stellten sie als „Mann-Twins“ alle Gender-Regeln in Frage: Als Zwillinge in Geist und Körper präsentierten sie sich als androgyn, homosexuell, politisch fordernd und komödiantisch scharfzügig. Sie lebten gender diversity und die Durchmischung von Inszenierung und Kunst in einer Form, wie sie uns heute noch radikal vorkommt. Als Influencer und Blogger der LGBTQ-Szene würden sie heute wie damals heftige Kritik an der heteronormativen Gesellschaft üben. Ausgehend von Erika und Klaus wird diese Inszenierung das Publikum auf den Laufsteg der queeren Performer*innen mitnehmen. Drag Queen oder Drag King trifft auf Transmann oder Transfrau, auf Cisgender und Verkleidungskünstler*innen. Wie gibt sich wer für wen? Und wie finde ich zu mir selbst, wenn das WIR so viele Möglichkeiten bietet? Du kannst live in der Kleinen Burg dabei sein oder dich in der Treff.Burg dazu schalten.

INSZENIERUNG Daniel Pfluger
BÜHNE Flurin Borg Madsen
KOSTÜME Florian Buder
DRAMATURGIE Anne Richter
THEATERPÄDAGOGIK Xenia Bühler
URAUFFÜHRUNG am 19. Februar 2023, Kleine Burg & Treff.Burg



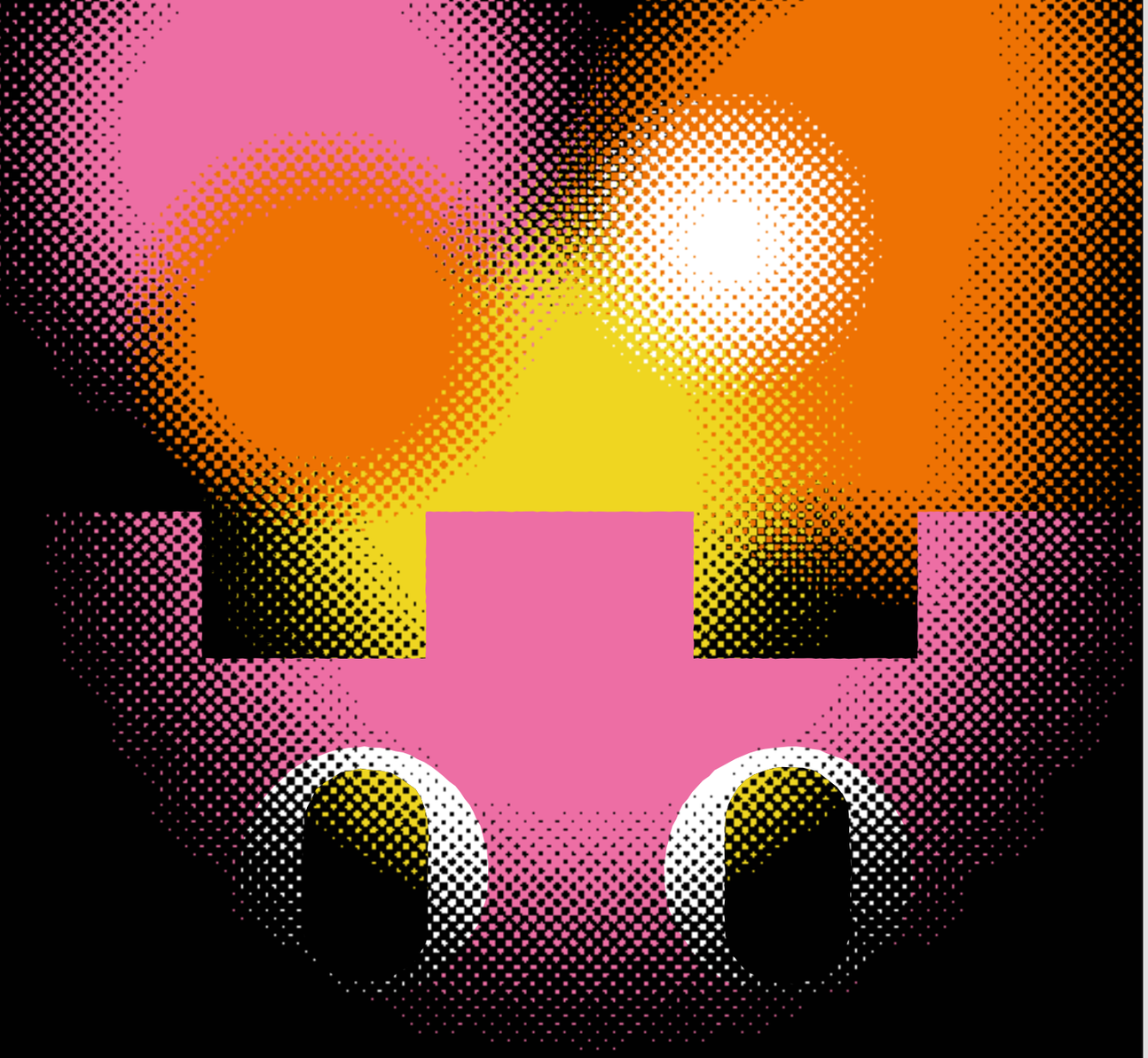
ZUGVÖGEL

9+

Erzähltheater von Mike Kenny
Aus dem Englischen von Grete Pagan
4.– 7. Klasse
Uraufführung
Auftragswerk der Schauburg

Niks neue Nachbarin heißt Nisha und kommt ursprünglich aus Syrien. Sein Vater traut Nishas Familie nicht. Nik geht auf dem Weg zum Bus lieber ein paar Schritte hinter Nisha. Dann wird Nisha im Bus angepöbelt und lässt panisch ihren Rucksack stehen. Nik nimmt den Rucksack an sich und verstrickt sich in eine Lüge. Auf der Suche nach ihrem Rucksack und Nishas Geschichte lernt Nik mehr über sich als er erwartete. Mit dem britischen Autor Mike Kenny verbindet die Regisseurin Andrea Gronemeyer eine lange Reise: 10 Jahre war sein Stück „Der Junge mit dem Koffer“ in ihrer Inszenierung auf den Bühnen in Europa und Indien zu erleben, zuletzt 2018/19 in Bangalore und der Schauburg München. Dem Schauspiel über zwei junge Menschen auf der Flucht nach Europa folgt nun mit „Zugvögel“ das Thema der Ankunft in einem fremden Land. Mit Nik und Nisha suchen zwei junge Menschen den Weg aufeinander zu. Kann ein WIR-Gefühl trotz der unterschiedlichen Lebenswege enstehen? In ihrem Versuch die Geschichte des anderen zu verstehen, werden Fremdenfeindlichkeit und Hass, Heimweh und Sehnsucht, aber auch Abenteuer und Freundschaft zu einer humorvollen und poetischen Erzählung verwoben.

INSZENIERUNG Andrea Gronemeyer
AUSSTATTUNG Mareile Krettek
MUSIK Till Rölle
DRAMATURGIE Katharina Mayrhofer
THEATERPÄDAGOGIK Philipp Boos
AUFFÜHRUNGSRECHTE Felix Bloch Erben Verlag für Bühne Film und Funk, Berlin
URAUFFÜHRUNG am 16. April 2023, Große Burg



GET LOST

15+

Eine Odyssee durch die Nacht
Musiktheater von Claudio Monteverdi/Enik
9.–13. Klasse
Uraufführung

Eine Nacht, die alles ändert. Eine Gruppe junger Menschen auf der Suche nach dem, was sie zusammen hält, was jede*n einzelne*n besonders macht, nach Freundschaft und Einsamkeit. Eine Odyssee, die an die Grenzen führt. Eine Reise, bei der das Risiko sich zu verlieren dazugehört. In den verschachtelten Räumen des Kulturzentrums Backstage mischt sich Clubmusik mit der besonderen Klangwelt des Barocks. Motive der Odyssee verschmelzen mit einer heutigen Coming-of-Age-Geschichte. Dieses Musiktheater wird die Mittel der Oper, des Schauspiels und der Subkultur zusammenbringen als starke Stimmen einer gemeinsamen Kultur.

KONZEPT Katja Leclerc, Catherine Leiter, Daniel Pfluger
INSZENIERUNG Daniel Pfluger
MUSIKALISCHE LEITUNG, KOMPOSITION Enik
VIOLINE, ARRANGEMENTS Felix Key Weber
THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle
URAUFFÜHRUNG am 9. Juni 2023, Kulturzentrum Backstage

Eine Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper
und dem Kulturzentrum Backstage.

BACK STAGE Bayerische Staatsoper

DIE BESTEN ELTERN DER WELT

3×

Objekttheater
Uraufführung

Eltern sind auch nur Menschen: Sie haben manchmal schlechte Laune; sie werden müde, brauchen Zeit für sich und müssen sogar schlucken und atmen. In solchen Momenten verwünscht jede*r mal seine Eltern. Was wäre denn, wenn Du deine Eltern austauschen könntest? Es müsste vielleicht nicht für immer sein?

Zwei Spieler*innen mit vielen Alltagsgegenständen spielen die Wünsche nach Veränderbarkeit in der eigenen Familie durch. Auch wenn Eltern natürlich Eltern bleiben, kann jedes Kind das WIR in seiner Familie aufs Neue bilden und gestalten. Ania Michaelis wollte als Kind Schauspielerin oder Kapitänin werden. Sie ist dann Regisseurin geworden. Sie macht Theater für sehr junge Zuschauer*innen, Erwachsene und für alle Altersgruppen dazwischen. Ihre Arbeiten widmen sich dem »homo ludens«, dem spielenden Menschen. Ästhetisch erforscht sie den Raum zwischen Objekt-, Musik- und Sprechtheater. Ihre Inszenierung „Willkommen, Bienvenue, Wëllkomm!“ war 2022 beim Kuckuck-Festival in der Schauburg zu Gast.

INSZENIERUNG Ania Michaelis
DRAMATURGIE Anne Richter
THEATERPÄDAGOGIK Xenia Bühler
URAUFFÜHRUNG am 10. Juni 2023, Kleine Burg

LUMI

AB 3 MONATEN

Tanztheater für alle, die noch nicht laufen können
Ensembleproduktion
Inszenierung: Anna Grüssinger & Josefine Rausch

„Bei den Babys entfaltet sich das Theater […] als ein sinnliches Moment: Beruhigendes Hintergrundrauschen, leiser Gesang oder rhythmisches Pusten, Hauchen und Zischen bedienen die auditive Ebene. […] Die Spielerinnen zeigen, dass auch schon erst ein paar Monate alte Menschen eine theatrale Erfahrung machen können.“ Süddeutsche Zeitung

LA LE LUFFFT

2x

Musiktheater für alle, die schon laufen können
Ensembleproduktion
Inszenierung: Bruno Franceschini

„Mit Unterstützung einiger sommerlich-schwereloser Hintergrundgeräusche wird hier ein Klangraum etabliert, in den man sich auch als Erwachsener gerne fallen lässt. Tonlagen, Einsätze und Tempi des Gesangs variieren munter. […] Die „La Le Luffft“-Atmosphäre situiert sich irgendwo zwischen einem Tag am Meer, einer Safari, die das Abenteuer in der Nähe sucht, - und einer Konzertperformance. […] Von lockenden Klick- und lustigen Prust- und Furzgeräuschen wächst sich der Abend bis zum Klassik-Konzert en miniature aus, in dessen kurzen Stücken man Spuren von Vogelfänger-Neckereien, Mittelalter- und Volksliedanklängen entdecken kann.“
Münchner Feuilleton

TÜR ZU

3x

Objekttheater
Ensembleproduktion
Inszenierung: Ariel Doron

„Das kennt man von Ariel Doron, das perfekte Spiel mit Alltagsobjekten, die plötzlich im Spiel eine eigenartige magische Bedeutung erhalten. Diese Bedeutung auch noch als emotionale Qualität zu vermitteln, das ist die Leistung der beiden Spielerinnen.“ „ein kleines Fest der Anarchie.“ Die Deutsche Bühne

UNTERM KINDERGARTEN

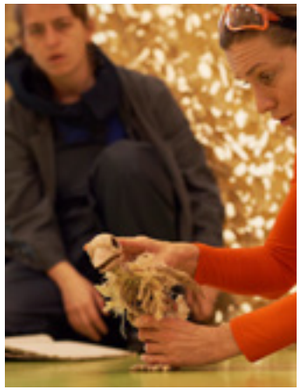
4x

Von Eirik Fauske
Aus dem Norwegischen von Geesche Wartemann
Inszenierung: Katharina Mayrhofer

Zwei Schauspieler erzählen mit Zärtlichkeit, Witz und in lustigem Streit die Geschichte von verschiedenen Wesen, die sich im Boden unterm dem Kindergarten verbergen. Ein Stück über die großen Fragen von Werden, Vergehen und neuem Leben – und die Verwandtschaft von allem Sein auf der Erde.

„Unterm Kindergarten“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Kitas für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

THEATER MOBIL



WIEDERAUFNAHMEN

AN DER ARCHE UM ACHT

6×

Kinderstück von Ulrich Hub
Inszenierung: Theo Fransz
1.–4. Klasse

„Ein Schauspielfest – und ganz unaufdringlich spielerisch geht es auch um die großen Fragen der Existenz. […] Dank Ulrich Hubs gewitzten Dialogen und der sehr feinen Inszenierung von Theo Fransz zugleich ein unglaublicher Spaß.“ Süddeutsche Zeitung

WIEDERAUFNAHMEN

HUNDERTE KINDER IN WILDEM KAMPF

5×

Von Eirik Fauske
Deutschsprachige Erstaufführung
Inszenierung: Daniel Pfluger
1.– 4. Klasse

„Eine Reise in das kindliche Gehirn [...]. Theater muss nicht alles erklären: Gerade wenn es gelingt, mit Text, Gesten, Requisiten, Musik oder Geräuschen Bilder im Kopf des Publikums zu erzeugen, erschafft es eine ganz eigene Poesie. Da wird ein von der Decke hängender Garderobenständer zum Fisch, ein buntes Tuch zu einem riesigen Segel, ein Holzgerüst mal zum Schiff und mal zum Dinosaurier.“ Münchner Merkur

GLÜCK IM DOPPELPACK 6x

Eine Komödie für das Klassenzimmer
von Sophie Kassies
Deutschsprachige Erstaufführung
Inszenierung: Marcelo Diaz
1.–4. Klasse

„Eine kleine Feier der Anarchie in einer Zeit, in der alle von Regeln umzingelt sind, tut nicht nur Kinderseelen gut. „Glück im Doppelpack“ ist eine herrlich paradoxe Komödie über ein großes Paket und sinnentleerte Regeln. [...] ein pantomimisches Bravourstückchen.“
Süddeutsche Zeitung

KLANGSPIELPLATZ 6x

Interaktive Klanginstallation
Künstlerische Leitung: Till Rölle
1.–13. Klasse

Begleitet von Musikern der Schauburg untersuchen Kinder und Erwachsene die Welt der Töne und Klänge und finden dabei eigene musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Der „KlangSpielPlatz“ wendet sich auf besondere Weise unterschiedlichen Instrumentengruppen zu. Neben Blas-, Streich- und Schlaginstrumenten werden Materialien wie Holz, Metall und Plastik, darunter auch Alltagsgegenstände, zu einem großen Musiklabor ergänzt.

LAUSCHANGRIFF 1x

Klassenzimmeruntersuchung des Münchner
Lauschgift-Dezernats
Frei nach einer Idee des Theaters Pilkentafel / Flensburg
mit Texten von Oskar Pastior
Inszenierung: Andrea Gronemeyer
2.–4. Klasse

„Lauschangriff“ öffnet die Ohren, sensibilisiert für die Klänge unserer unmittelbaren Umgebung und die musiktheatrale Verwandlung alltäglicher Gegenstände in Instrumente. Denn nichts klingt einfach so, wie es klingt, sondern alles klingt so, wie wir es hören und erleben wollen. Andrea Gronemeyer erschafft mit ihrem Ensemble einen verspielten Einstieg in die Welt des Musiktheaters für das Klassenzimmer.

Mobile Inszenierungen können von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

WIEDERAUFNAHMEN

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

8x

Von Roland Schimmelpfennig
frei nach Hans Christian Andersen
Inszenierung: Andrea Gronemeyer
3.–5. Klasse

„Mit Mitteln des Schattentheaters, klug eingesetzten Projektionen und wenigen Requisiten, […] erschaffen Gronemeyer und ihr Team ein ganzes Märchen-Universum und nehmen das Publikum Etappe für Etappe mit auf die zweifache Odyssee. […] Dieser Abend [ist] ein reines, helles Vergnügen.“ Abendzeitung

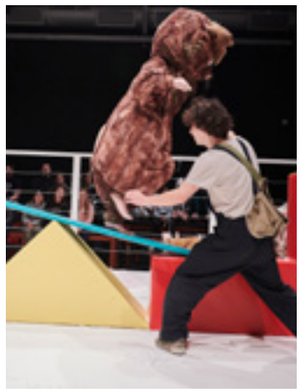
ALARM IM STREICHELZOO

8x

Tierische Unterhaltung
Ensembleproduktion
Inszenierung: Ariel Doron
3.–6. Klasse

„‚Alarm im Streichelzoo‘ [ist] kein belehrendes Still-Rummsitz-Theater […], sondern viel mehr ein kluges Live-Entscheidungs-Mitmach-Spiel. […] Was niedlich und harmlos beginnt, verhandelt zunehmend, aber unaufdringlich ethische Fragen von Haustierhaltung, Tierexperimenten, Macht und Freiheit. […] Fragen über Entscheidungen, die nicht nur für ein junges Publikum nachdenkenswert sind.“ Abendzeitung

Die Inszenierung war 2021 zu „Augenblick mal!“, dem Festival des Theaters für junges Publikum in Berlin, eingeladen.



TATORT SCHAUBURG

9x

Ein interaktiver Onlinekrimi
in der Treff.Burg
Inszenierung: Katharina Mayrhofer
4.–7. Klasse

„Ich kann mitentscheiden was als nächstes passiert.“
„Interessant, weil man mal nicht nur die Bühne sieht, sondern auch die ganze Schauburg, also hinter den Kulissen.“
„Toll, dass man es von zu Hause aus machen kann!“

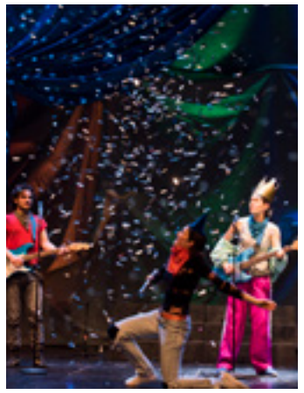
Mit dem Tatort Schauburg erlebst du von zu Hause eine exklusive Führung durch das Theater. Die Intendantin der Schauburg lädt alle von 9 bis 12 Jahren ein, im Theater undercover zu ermitteln. Lasst euch von einer/m Schauspieler*in über die „Treff.Burg“ in die Schauburg einschleusen.

KING A

10×

Eine Ode an jedes Ritterherz
von Inèz Derksen
Inszenierung: Grete Pagan
5.–8. Klasse

„Regisseurin Grete Pagan stellt [...] eine Truppe auf die Bühne, die hin- und hergerissen ist zwischen dem Dasein als tapfere Krieger und dem als moderne Individualisten: Da wird gekämpft und gerungen, gechillt und gerockt, gestritten und geliebt. […] Das hat Witz und sorgt beim Publikum für hörbare Erheiterung.“ Münchner Merkur



EISBACHWELLE

12×

Ein Auftragswerk der Schauburg
von Florian Wacker
Inszenierung: Johannes Schmid
6.–13. Klasse

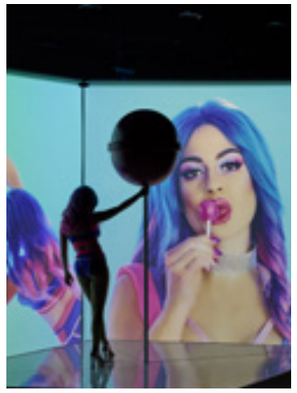
„Alles ist hier im Fluss und in Bewegung, die Jugendlichen, ihre Herkunft, ihre Identität. Wie im richtigen Leben [...] Mitreißende Energie wird freigesetzt, choreografiert von Anna Holter; Wasser strömt auch in den atmosphärisch dichten Tanz-Videos, die rundum an die Wände projiziert werden.“ Süddeutsche Zeitung

FAKE IT TILL YOU MAKE IT

13×

Die erhellende Show
von Stephanie van Batum
und Florian Schaumberger
7.–13. Klasse

„Die Optimierungsmaschinerie ist scharfsinnig seziert, choreografisch präzise und unterhaltend in Szene gesetzt; sie steckt voll abstruser Komik und ist dennoch erschreckend mit anzusehen.“ Süddeutsche Zeitung



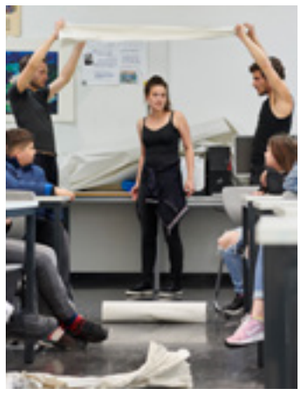
HARAM–GESCHICHTE EINER MAROKKANISCHEN FAMILIE

13×

Erzähltheater von Ad de Bont
Aus dem Niederländischen von Barbara Buri
Inszenierung: Kristo Šagor
7.–13. Klasse

THEATER MOBIL

Am Ende der Sommerferien sollen die drei Geschwister Houari, Aziza und Said nicht nach Hause zurückkehren, sondern in Marokko, dem Heimatland ihrer Eltern, bleiben, da die europäischen Sitten im Widerspruch zu den Moralvorstellungen der Eltern stehen. Die Jugendlichen sind entsetzt und wehren sich mit Mut und Verhandlungsgeschick. Wortmächtiges Erzähltheater inszeniert für das Klassenzimmer. „Haram“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.



EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

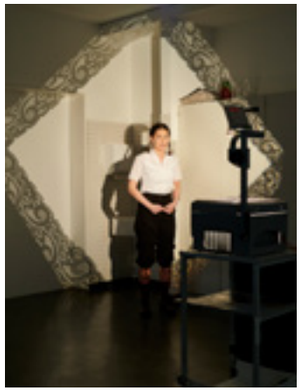
13x

Mein Leben in einer Neonazi-Familie
Nach der gleichnamigen Autobiografie
von Heidi Benneckenstein
Inszenierung: Ulrike Günther | 8.–13. Klasse

THEATER MOBIL

Die Geschichte der jungen Aussteigerin aus der deutschen Neonazi-Szene zeigt durch den persönlichen Einblick eine hermetische Parallelwelt auf. Sorgsam plant und organisiert die rechtsradikale Szene in Deutschland in ihren Nachwuchsorganisationen ihre Zukunft. Weil es Heidi Benneckenstein und ihrem Mann Felix dennoch gelungen ist, die Szene hinter sich zu lassen und heute selber Aussteiger*innen zu helfen, ist „Ein deutsches Mädchen“ auch ein Mut machender Bericht.

„Ein deutsches Mädchen“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.



TREFFPUNKT IM ~~UNENDLICHEN~~

13x

Münchner Jugendliche feat. Klaus Manns Roman
Inszenierung: Ulrike Günther
8.–13. Klasse

Was haben Münchner Jugendliche nach zwei Jahren Leben mit Corona-Regeln zu sagen? Wo und wie wollen sie sich treffen? In den 20er-Jahren dieses und des letzten Jahrhunderts werden Jugendliche mit mehr als nur einer Krise erwachsen. Neun Jugendliche erzählen von ihren Ängsten und Freuden, von gesellschaftlichem Druck und eigenen Wünschen. Mit Live-Musik ergreifen sie entschieden das Mikro und das Wort auf dieser Bühne.

ICH HAB NOCH NIE

14x

Von Nelly Winterhalder
Deutschsprachige Erstaufführung
Inszenierung: Katharina Mayrhofer
9.–13. Klasse

„In der Rekonstruktion dessen, was passiert ist, geht die Autorin konsequent einen Schritt weiter, sie lässt die Geschehnisse aus den Perspektiven aller fünf Beteiligten erzählen, sodass ganz verschiedene Erzählungen entstehen. […]. Was diese Dramaturgie fordert, ist die intensive Teilhabe des Publikums, das aus den verschiedenen Perspektiven sich eine eigene Meinung bilden muss. Damit ist das Stück für ein junges Publikum eine große Herausforderung.“ Die Deutsche Bühne

„Ein gut gespielten Stück, das als Annäherung an das Thema Missbrauch für Jugendliche […] den richtigen Ton anschlägt.“ Abendzeitung

DIE VERWANDLUNG

15+

Theater nach Franz Kafka
Inszenierung: Jan Friedrich
10. – 13. Klasse

„Diese „Verwandlung“ ist eine großartige Ensembleleistung, eine Parabel vom Anderssein, von Hilflosigkeit und der Abhängigkeit vom Wohlwollen anderer. Sie stellt Fragen nach den Grenzen des Menschseins, schöpft alle Mittel des Theaters aus und setzt sie zu einem überwältigenden Ganzen zusammen. Sie ist spielerisch, musikalisch, mutig, bildstark, beklemmend und anrührend. Man könnte glatt sagen: kafkaesk.“ Münchner Feuilleton

WIEDERAUFNAHMEN

CORPUS DELICTI

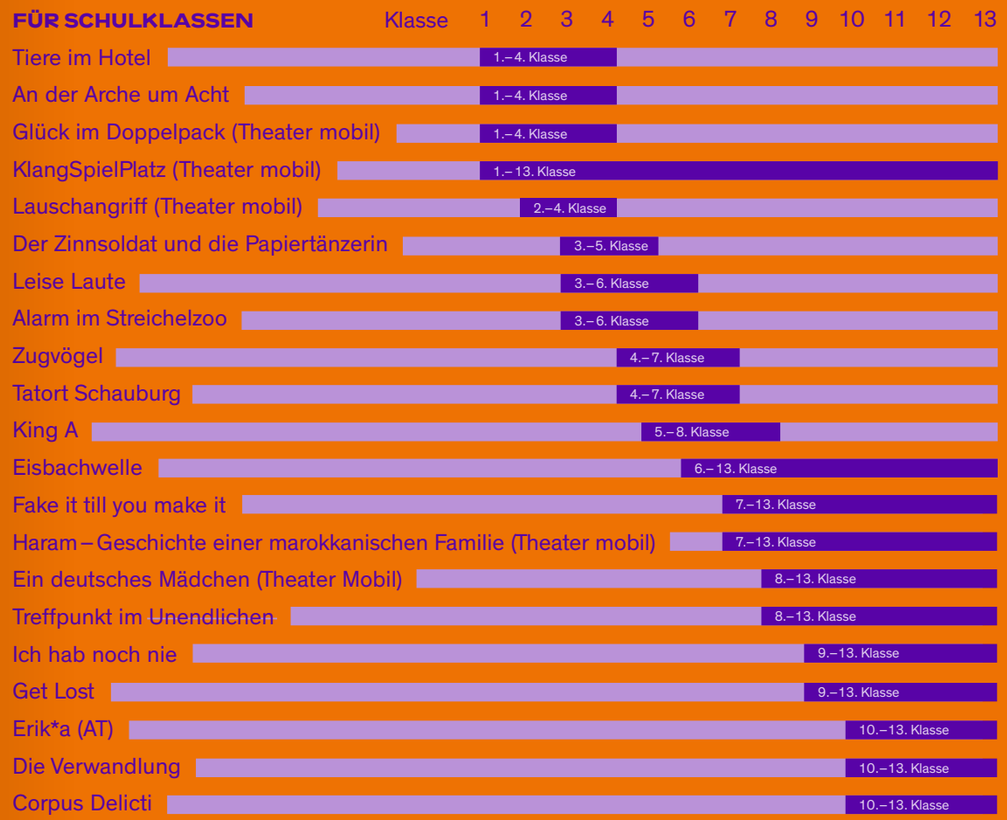
15+

Ein Drama von Juli Zeh
Inszenierung: Ulrike Günther
10. – 13. Klasse

„Starker Beifall, der etwas von der Spannung im Publikum verrät, das schließlich das eigene argumentative Versagen im Angesicht der blendenden Logik von Kramer schmerzlich zu spüren bekam.“ Die Deutsche Bühne

ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR KINDERGARTENGRUPPEN

ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN



ALTERSEMPFEHLUNGEN

FESTIVALS

WUNDER.
INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL MÜNCHEN
14. OKTOBER BIS 6. NOVEMBER 2022

Figurentheater ist immer ein kleines Wunder: Tote Materie wird lebendig und zieht uns Zuschauer*innen in den Bann. Gleichzeitig lädt es ein, wunde Punkte zu untersuchen, sich mit schwierigen Themen auseinander zu setzen. Dabei ist es selbst höchst fragil: Jederzeit kann das lebendige Material in sich zusammensacken. Figurentheater ist deshalb aufs Beste geeignet, uns die Fragilität unseres Daseins und all dessen, was wir für selbstverständlich halten, vor Augen zu führen: Demokratie, Frieden, Freiheit, Wohlstand und nicht zuletzt das Fortbestehen der Erde.

Diese 13. Ausgabe setzt den dezidiert politischen Schwerpunkt der letzten Festivals fort. Im Fokus der Auswahl stehen Geschichten aus der Vergangenheit, die uns die Geschichte, die wir gerade machen, aus neuer Perspektive betrachten lassen. Die „Gemachtheit“ von Geschichte wird im Figurentheater stets auch auf der formalen Ebene sichtbar: Figuren, Objekte und Bilder werden in offener Spielweise animiert. Dabei verfehlen die eingesetzten Mittel ihre Wirkung nicht und so oszilliert die Wahrnehmung des Publikums zwischen Nähe und Distanz, zwischen magischer Illusion und kritischer Reflexion. Letztere ist gerade in Zeiten von „Fake News“ unabdingbar, denn Geschichte ist stets ein Konstrukt und historische Wahrnehmung eine Frage der Perspektive. Das internationale Figurentheaterfestival WUNDER. lädt dazu ein, in zahlreichen Vorstellungen, Vorträgen und Workshops an Geschichte und Geschichten teilzunehmen – und vielleicht auch einmal die Perspektive zu wechseln.

Eine Initiative des Münchner Stadtmuseums Sammlung Puppentheater/Schaustellerei und der GFP e.V. in Zusammenarbeit mit der Schauburg und Kultur & Spielraum e.V. in der Pasinger Fabrik sowie u.a. den Münchner Kammerspielen, dem HochX Theater und Live Art und dem NS-Dokumentationszentrum.

Gefördert von dem Kultur- und Sozialreferat der Landeshauptstadt München, dem JugendKulturWerk München, der Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, dem Institut français München und dem französischen Ministerium für Kultur und Kommunikation/DGCA.

wunderpunktfestival.de

KUCKUCK
THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R)
24. FEBRUAR BIS 6. MÄRZ 2023

0–5 JAHRE

Das Theater für die Allerkleinsten ist inzwischen angekommen im Kanon der Künste. Es bietet den Theater-Anfänge(r)*innen erste sinnliche und künstlerische Begegnungen und überrascht auch erfahrene Zuschauer*innen mit immer neuen Installationen aus Tönen, Klängen, Bewegung oder Licht. Ein Erlebnis, das für Erwachsene wie Kinder neue unbekannte Erlebnisräume für gemeinsame sinnliche Erfahrungen öffnet und neugierig macht auf die unerschöpfliche Erfindungskraft der Künstler*innen. Theater für die Allerkleinsten wird inzwischen auf der ganzen Welt gemacht. KUCKUCK präsentiert jährlich internationale Highlights aus Europa und hoffentlich auch wieder aus Übersee.

KUCKUCK-Theaterfestival für Anfänge(r) ist eine Initiative des FigurenTheaterForums München in Kooperation mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp, der Gesellschaft für Puppenspiel e.V., dem Münchner Stadtmuseum und der Schauburg.

Mit freundlicher Unterstützung des JugendKulturWerk München, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Bezirksausschuss Altstadt-Lehel der Landeshauptstadt München.

kuckuckfestival.com

SÜDWIND
2. BAYERISCHES THEATER-TREFFEN FÜR JUNGES PUBLIKUM
JULI 2023

Bayern hat ein neues Festival. SÜDWIND will Staub aufwirbeln, erfrischen und neue Ideen in das Land wehen. Alle zwei Jahre wird es von einem anderen bayerischen Theater ausgerichtet. 2023 bringt es eine Auswahl sehenswerter Theateraufführungen aus dem ganzen Land in die Schauburg und die Münchner Kammerspiele. Warum sind diese bemerkenswert? Weil sie experimentierfreudig sind, nachdenklich machen, überraschen, aufrütteln und erfreuen. An der Auswahl beteiligt sind Theaterfachleute und Jugendliche. Das Programm soll auch das Theatermachen für junges Publikum im Land inspirieren und anspornen. Deshalb laden wir auch ein internationales Gastspiel ein, das eine neue Form von Theater für junges Publikum wagt. SÜDWIND versteht sich als Fest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Workshops, Gespräche und Partys umrahmen das Programm und laden Publikum und Künstler*innen ein, sich zu begegnen und voneinander zu lernen.

Die Schauburg als Gastgeberin dieser zweiten Ausgabe des Festivals stellt mit dem Schwerpunkt „Next Steps“ die Frage nach der Zukunft des Theaters für junges Publikum. Was meinen wir, wenn wir sagen, dass wir dem jungen Publikum auf Augenhöhe begegnen wollen? Welche Perspektiven und Räume öffnen wir Kindern und Jugendlichen? Welche Rolle spielen sie selbst bei der Weiterentwicklung von Theater? Welche Themen brennen uns gemeinsam auf der Seele? Mit welchen neuen Formaten fordern wir uns und unser junges Publikum heraus? Und nicht zuletzt: Wie können wir die Digitalisierung künstlerisch und in der Vermittlungsarbeit nutzen?

Wir freuen uns, dass die Münchner Kammerspiele, die Otto Falckenberg Schule und die Bayerische Theaterakademie August Everding als Kooperationspartner für SÜDWIND an unserer Seite stehen. Weitere Unterstützer: Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Bayern, ASSITEJ – Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Deutscher Bühnenverein Landesverband Bayern, Kinder- und Jugendtheaterzentrum der Bundesrepublik Deutschland, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, LfA Förderbank Bayern.

suedwindfestival.de

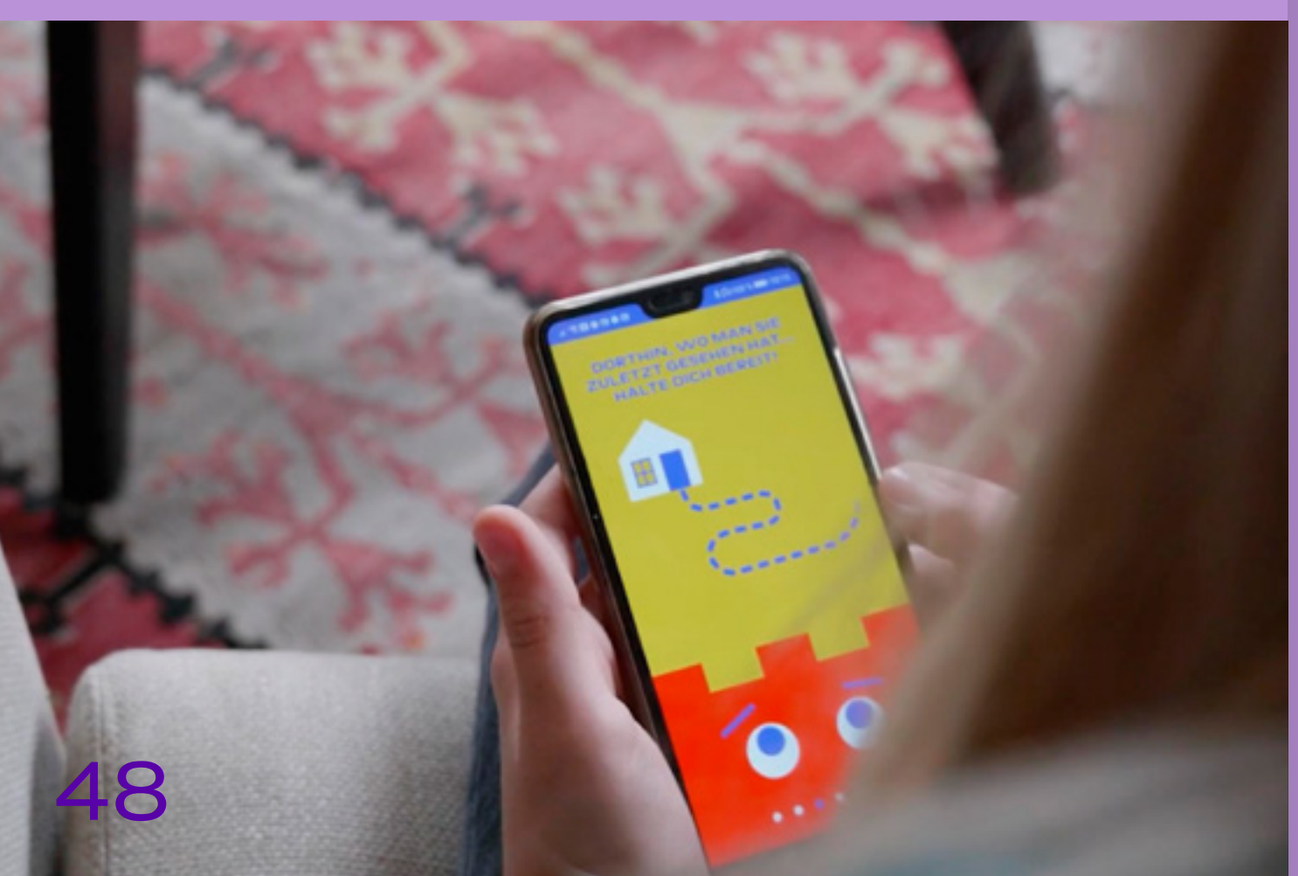
DIGITAL VERMITTELN

SCHAUBURG.NET/ZBURG

UNSER DIGITALES ANGEBOT

Seit 2021 entwickelt die Schauburg digitale Anwendungen und dazugehörige Formate, die unsern Spielplan begleiten und erweitern. So entstanden schon „Excaliburg – die digitale Schnitzeljagd“ und der interaktive Onlinekrimi „Tatort Schauburg“. Zukünftig ergänzen wir unser digitales Programm um partizipative Formate, um den analogen Theaterbesuch nachklingen zu lassen.

„Digital [v]ermitteln“ entwickelt alle Formate im engen Austausch mit dem Publikum. Ob innerhalb, außerhalb des Klassenverbands oder als Familie: wir beraten euch gerne, welches unserer digitalen Formate das passende für euch ist. Wendet euch an: theater@schauburg.net



NETZBURG

Das interaktive digitale Foyer zum Stöbern und Erkunden

Unsere Website wird zum interaktiven, digitalen Foyer: Die „Netzburg“ richtet sich als Ort des Austauschs direkt an jede*n. Die „Wie war's?“-Sammlung ergänzt die Angaben zu Inszenierungen um eure Perspektive und die anderer Zuschauer*innen. Außerdem könnt ihr auch selbst kreativ werden: Designt Plakate oder stellt Kostüme zusammen, und bleibt immer auf dem Laufenden, was gerade auf der Bühne, bei Proben oder in den LABs passiert.

SCHAUBURG APP

Theaterchallenges und vieles mehr

Die Schauburg-App bekommt neue Features. Mit der Funktion „Wie war's?“ könnt ihr nach dem Theaterbesuch eure Eindrücke hinterlassen. Die Funktion „Jetzt du!“ schickt euch jeden Tag eine kleine Theater-Challenge direkt auf euer Smartphone. Jetzt runterladen im Google Play Store und Apple Store!

EXCALIBURG

Das AR Adventure-Game

In dem Adventure Game „Excaliburg“ seid ihrgefragt: Ein Königreich muss gerettet werden. Der Auftrag beginnt in der Borstei oder Neuperlach. Ihr sammelt und interagiert mit leuchtenden 3D-Objekten, trefft auf Theaterfiguren und löst Rätsel. „Excaliburg“ findet ihr in der Schauburg-App, die ihr kostenfrei im Appstore herunterladen könnt. Es ist ein weiteres AR-Games in Arbeit..

TREFF.BURG

Der Ort für digitale Echtzeitbegegnungen mit dem Ensemble

Digitale Echtzeit-Begegnungen finden in der „Treff.Burg“ statt. Hier könnt ihr vor oder nach einer Vorstellung das Team treffen oder eure Lieblingsschauspieler*innen mit Fragen löchern. Oder ihr kommt im digitalen Probenbesuch mit dem Ensemble über das Konzept, den Probenalltag und die Themen der Inszenierung ins Gespräch. Die „Treff.Burg“ ist unser Konferenztool für alle gängigen Webbrowser.

Weiteres Treff.Burg Programm:
Erik*a (AT) (mehr Infos S. 21)
Tatort Schauburg (mehr Infos S. 35)

TATORT SCHAUBURG

Ein interaktiver Onlinekrimi

Mit dem Tatort Schauburg erlebst du von zu Hause eine exklusive Führung durch das Theater. Die Intendantin der Schauburg lädt alle von 9 bis 12 Jahren ein, im Theater undercover zu ermitteln. Lasst euch von einer/m Schauspieler*in über die „Treff.Burg“ in die Schauburg einschleusen. Als digitale Detektiv*in kannst du hinter den Kulissen Verdächtige befragen, Hinweise sammeln und so Stück für Stück den mysteriösen Vorkommnissen auf die Spur kommen…

Der Tatort Schauburg läuft am besten auf einem Laptop oder PC mit Internetzugang.

MEDIATHEK

Bonusmaterial und Streamingangebote

In der „Netzburg“ findet ihr auch unser Schauburg On-Demand Angebot mit Video-Bonusmaterial zu unseren Stücken und LABs. Außerdem bieten wir Streamingangebote für Gruppen an.

ENTDECKE UNSERE DIGITALEN ANGEBOTE!

SCHAUBURG.NET/ZBURG

LAB

EUER RAUM FÜR
UNGEZÄHMTE KREATIVITÄT

BERATUNG & ANMELDUNG
FÜR ALLE LABS:
SCHAUBURG.LAB@MUENCHEN.DE
TELEFON 089 233 371 68
SCHAUBURG.NET/LAB

XENIA BÜHLER

23% Verstand
22% Mut
21% Bauchgefühl
15% Geht auch anders
7% verflixt und zugenäht
6% Kraftakt
5% Lampenfieber
1% Weniger ist weniger

x.buehler@muenchen.de
Telefon 089 233 371 65

PHILIPP BOOS

20% Fantasie
20% Bewegung
20% Technik
10% Fragen überlegen
10% Zuhören
5% Suchen
5% Sich erinnern
5% Was vergessen
5% Ruhe

philipp.boos@muenchen.de
Telefon 089 233 52 69 55

TILL RÖLLE

26% Spürnase
25% Vernetzen
14% Wände einreißen
13% Entdeckungen
11% Musik
9% Intensität
2% Chaos

till.roelle@muenchen.de
Telefon 089 233 371 68

WILLKOMMEN IM SCHAUBURG LAB

SCHAUBURG LAB–DAS IST...

100% MITMACHEN

Das Schauburg LAB braucht dich. Mach mit. Deine Kreativität macht das LAB lebendig. Theater machen mit allen Sinnen.

100% UNTERSCHIEDLICH

Wir sind verschieden alt, groß, laut und leise. Das LAB lädt alle ein und hat verschiedene Projekte im Angebot. Komm wie du bist, alle können Theater machen–nicht immer überall, aber sicher irgendwo.

100% UNTERWEGS

Mal ist das LAB an einem anderen Ort, mal lädt es dich in die Schauburg ein.

100% ENERGIE

Die Terminkalender sind voll–aber das LAB gibt dir einen vollen Akku für deine restliche Woche. Du lernst neue Leute und neue Seiten an dir kennen.

100% THEATER

Im LAB kannst du nicht nur als Spieler*in auf der Bühne stehen, sondern du baust und bastelst, nähst oder machst Musik.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

EUER SCHAUBURG LAB
XENIA, PHILIPP, TILL

NEUIGKEITEN UND DIE AKTUELLEN TERMINE UNTER: SCHAUBURG.NET/LAB

ZWERGERL LAB

4–6 JAHRE

Im Zwergerl LAB suchen und entdecken wir die Vielfalt der eigenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten von Körper und Stimme über Rhythmus und Musik. Wir laden Kinder im Kindergartenalter zu einem tänzerischen Miteinander ein, machen große Sprünge, lauschen leisen Tönen, rennen umeinander und entdecken die eigene Bewegungsfreiheit.

Künstlerische Leitung
Barbara Galli-Jescheck

Barbara Galli-Jescheck
... tanzt, schleicht, rennt, rollt und springt durch die Kindergärten und Kitas der Stadt und ist im Team von Fokus Tanz. Sie entdeckt mit euch die Welt der Bewegung, sucht Geschichten und lässt euch kreativen Spielraum.

Termine Runde 1
November 2022–Januar 2023,
montags 15:00–16:00 Uhr
und 16:15–17:15 Uhr

Termine Runde 2
Februar–April 2023,
montags 15:00–16:00 Uhr
und 16:15–17:15 Uhr

DAS GROSSE GANZE

5–12 JAHRE

Was ist das große Ganze? Ist es unordentlich oder aufgeräumt, hat es Zähne oder Fell? Und bin ich ein Teil davon?
Manchmal ist es schwer sich vorzustellen, dass wir alle dazu gehören.
Wie das geht, wollen wir in diesem LAB zusammen herausfinden.
In den verschiedenen Werkstätten machen
wir uns auf die Suche nach dem großen Ganzen: Wir basteln, nähen, malen,
machen Krach und proben spielerisch auf eine Aufführung hin.
Ein Theater & Performance LAB in Kooperation mit Ö – Die Kunstwerkstatt.

Künstlerische Leitung
Till Rölle & Anton Kaun mit Künstler*innen von Ö–Die Kunstwerkstatt

Anton Kaun
... ist Video-und Noisekünstler und produziert seit über 20 Jahren unter seinem Pseudonym Rumpeln audiovisuelle Live-Performances für Theater und Konzertsäle.

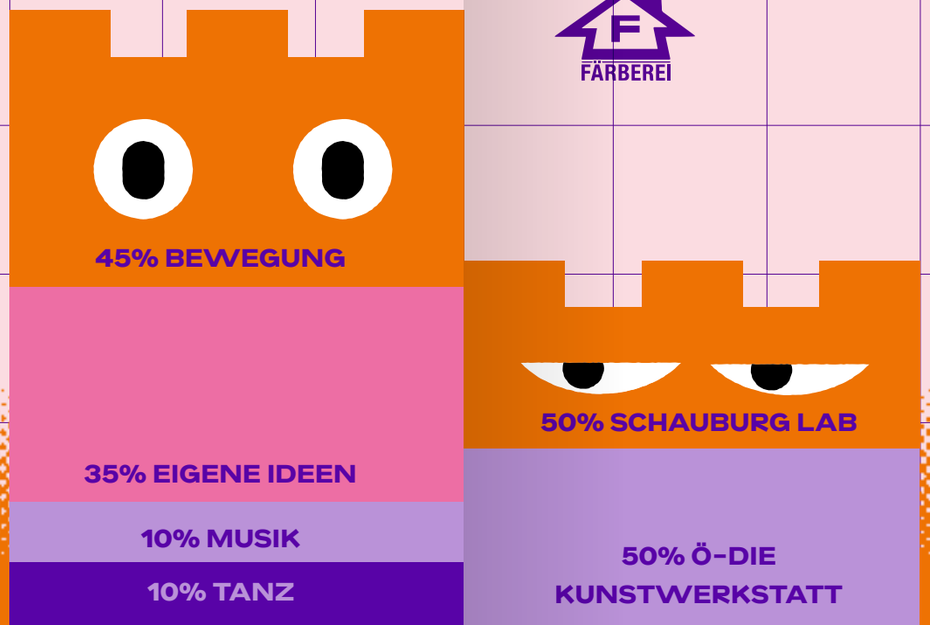
Termine
November 2022–März 2023,
mittwochs 16:00–18:00 Uhr

Intensivproben und Aufführungen in den Faschingsferien

Ort
Ö–Die Kunstwerkstatt in der Färberei, Claude-Lorrain-Str. 25

SCHAUBURG LAB

FÄRBEREI



SPIEL-ZEUG LAB

6–12 JAHRE

SCHAUBURG LAB

Bring dein Zeug – Gegenstände von Zuhause – mit ins LAB. Gemeinsam erfinden wir wilde Geschichten. Dein Mitbringsel wird zur Figur in unserem Theaterstück. An zwei Terminen erfinden und proben wir, am dritten Termin sind Eltern und Interessierte zur Aufführung eingeladen. Bei diesem LAB kannst du bei jeder Runde neu einsteigen.

Künstlerische Leitung
Philipp Boos & Gäste aus dem Schauspiel-Ensemble

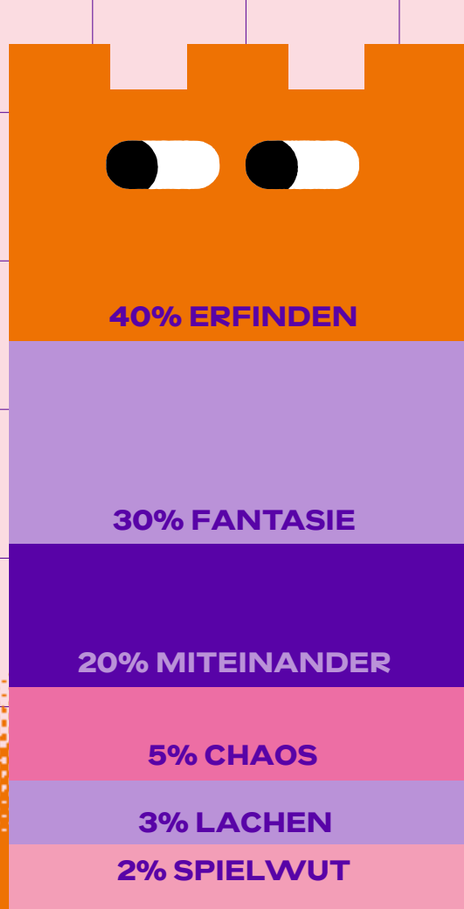
LAB-Termine

SPIEL-ZEUG I
November 2022

WEIHNACHTS-ZEUG
Dezember 2022

KÜCHEN-ZEUG
Januar/Februar 2023

SPIEL-ZEUG II
Frühjahr 2023



FERIEN LABS

6–16 JAHRE

Neue Leute kennenlernen, gemeinsam erfinden, bauen, spielen und das Ergebnis am Ende vor Publikum zeigen: In den Herbst- und Faschingsferien machen wir jeweils 4 oder 5 Tage Theater – im LAB, in externen Spielstätten und je nach Wetterlage auch mal im Freien.

Künstlerische Leitung
Schauburg LAB

Termine der Ferien LABs

HERBSTFERIEN LAB
31. Oktober – 4. November 2022

FASCHINGSFERIEN LAB
20.–24. Februar 2023

BUILD

SCHAUBURG LAB & BILDUNGSCAMPUS FREIHAM

6–18 JAHRE

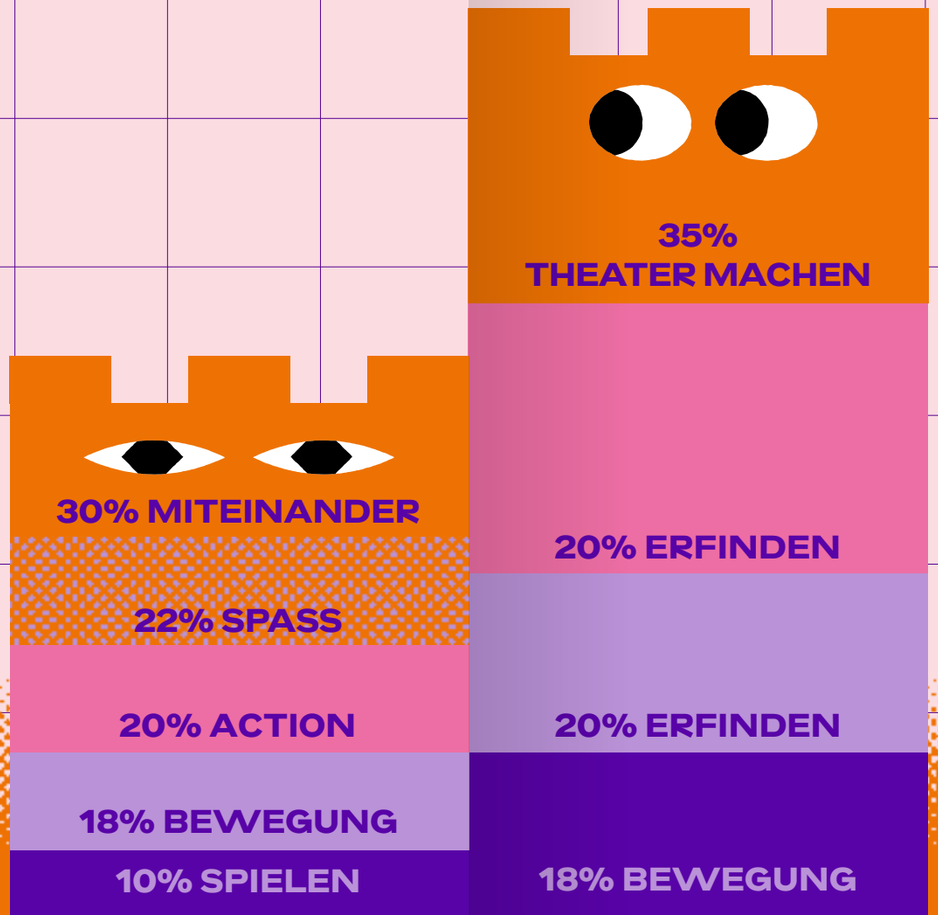
SCHAUBURG LAB

Das Schauburg LAB und der neue Bildungscampus Freiham bilden einen neuen Kreativpool: „Build“. Die Kombination von Grund-, Real-, Förderschule und Gymnasium Freiham bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Schulformen in der Theaterarbeit miteinander zu verknüpfen. Künstler*innen aus der Schauburg arbeiten kontinuierlich in Freiham, während die Schüler*innen des Bildungscampus regelmäßig Vorstellungen in der Schauburg besuchen. Werkstattergebnisse und Aufführungen mit den Schüler*innen werden an beiden Orten präsentiert - für beide Seiten ein Gewinn.

Künstlerische Leitung
Xenia Bühler, Raphaela von Bommel und Künstler*innen aus München

Raphaela von Bommel
... macht am liebsten Theater mit vielen – je mehr, desto lieber. Sie glaubt an die Kraft der Gruppe und denkt dabei gerne groß.

Termine
ab November 2022



WE GO OUT–YOU COME IN

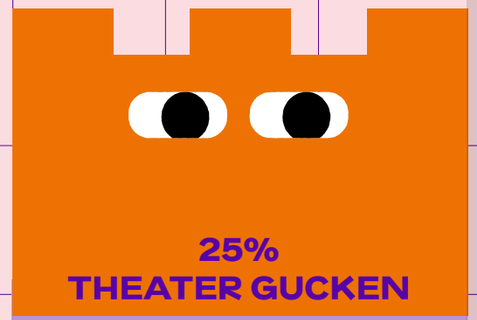
6–99 JAHRE

Ein Angebot für Institutionen wie Kinder- und Jugendeinrichtungen, Wohngruppen oder andere Gemeinschaften, die Lust auf Theater haben. Einen Monat lang lernt ihr das Theater kennen–von verschiedenen Seiten. Auf der einen Seite: Wir gucken Theater an–ein mobiles Theaterstück bei euch oder ein Bühnenstück bei uns. Oder beides.
Auf der anderen Seite: Wir machen selbst bei euch in eurer Institution oder bei uns im LAB Theater. Das machen wir zwei- bis viermal jeweils ca. zwei Stunden lang.
Mit etwas Glück ergibt sich dabei ein Blick hinter die Kulissen, ein Gespräch mit Schauspieler*innen von uns, ein Auftritt im Foyer der Schauburg oder auf dem Elisabethmarkt–auf jeden Fall aber ein exklusives Kennenlernen der Schauburg.

Künstlerische Leitung
Xenia Bühler

Termine
ab November 2022,
individuell nach Absprache

Personenanzahl
für Gruppen ab 15 Personen



SÜDWIND-FESTIVAL LABS

2. BAYERISCHES THEATERTREFFEN FÜR JUNGES PUBLIKUM

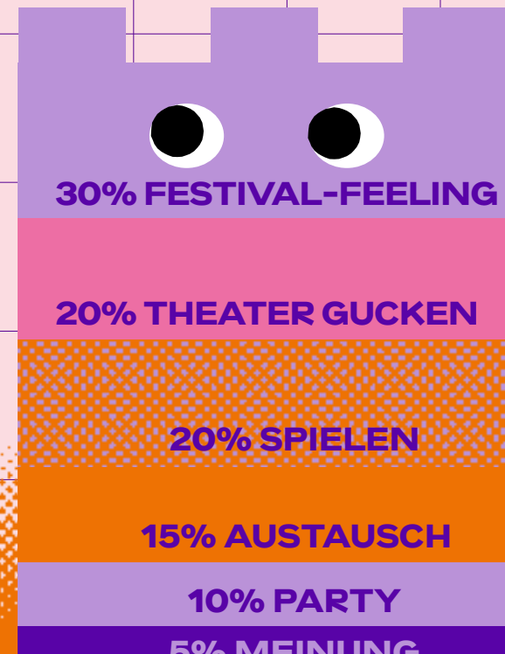
6–18 JAHRE

SCHAUBURG LAB

Bayern hat ein neues Festival für das junge Publikum: Südwind.
Zusammen mit bayerischen Theatermacher*innen und dem Fachpublikum laden wir euch Anfang Juli 2023 zum Mitschauen und Mitmachen ein.
Ungefähr zehn verschiedene Inszenierungen sind in München zu Gast.
In der Kinderjury (6–10 Jahre) oder in der Jugendjury (11–18 Jahre) wirfst du einen Blick auf die Stücke und entscheidest dich im Team für einen Favoriten.
Oder du organisierst zusammen mit anderen eine Party für alle Festivalgäste.
Hast du Lust, das Festival schreibend zu begleiten–dann schau beim Writers LAB (Mehr auf Seite 64) nach deiner Altersgruppe.
Oder du machst mit bei einer Theater-Aktion nach einer Vorstellung draußen in der Stadt. Und außerdem wolltest du schon immer mal anderen die Haare schneiden, färben oder für Verschönerung sorgen–dann stell mit uns einen Schönheits-Salon fürs Publikum auf die Beine!
Eine Tüte Buntes, ein Festival für alle.

Künstlerische Leitung
Schauburg LAB

Termine
Ab Mai 2023



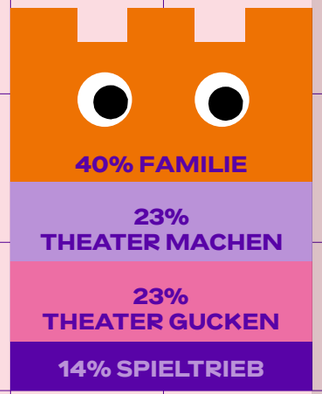
FAMILY TIME

6–99 JAHRE

Einmal im Monat spielen wir uns im LAB frei! Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Verwandte und Unverwandte – packt euch gegenseitig ein und kommt ins LAB. Gemeinsam lernen wir 100% andere Seiten voneinander kennen. Die Workshops stehen in Verbindung zu unserem Spielplan, im Anschluss könnt ihr, wenn's passt, noch eine Vorstellung erleben.
In Kooperation mit der Münchner Volkshochschule finden diese Workshops auch im Hasenbergl statt.

Künstlerische Leitung
Schauburg LAB

Termine
ab November 2022 an ausgewählten Wochenenden



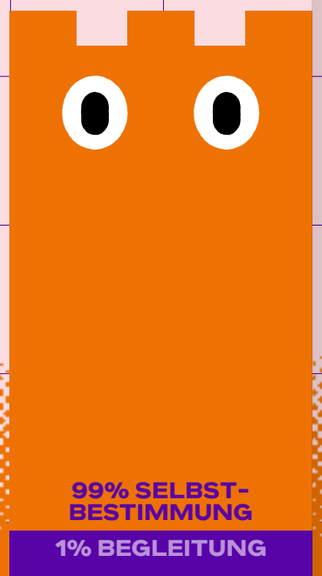
DEINE BRETTER LAB

10–16 JAHRE

Macht Theater, wie ihr wollt! Wir – das LAB-Team – sind in der Nähe, wenn ihr Unterstützung beim Denken, Kostüme schneidern oder beim Bühnenbild braucht. Ihr entscheidet, wo's lang geht und was auf der Bühne passieren wird. Euer Raum für eure Kreativität!

Leitung
Ihr seid am Drücker, das LAB Team steht euch mit Rat und Tat zur Seite.

Termine
Do, 10. März – Do, 2. Juni 2023,
donnerstags 16:00–18:00 Uhr



SOUND LAB – OHR LABOR

10–16 JAHRE

Brumm, pfeif, quietsch, zisch! Alles, was du hören kannst, wird hier in neue Musik verwandelt.
Im Sound LAB sucht ihr gemeinsam mit erfahrenen Musiker*innen nach Möglichkeiten, die Dinge zum Klingen zu bringen. Das können z.B. Alltagsgegenstände, Müll aber auch richtige Musikinstrumente sein.
Wir forschen im Innen- und Außenraum, machen Exkursionen, besuchen Profimusiker*innen im Studio und erfinden gemeinsam einen neuen Sound. Am Ende spielen wir unsere neue Musik einem Publikum vor. Außerdem werden unsere Sound LAB Klänge auf unserer neuen Homepage und in einer App zu hören sein. Auf die Ohren, fertig los!

Künstlerische Leitung
Till Rölle & Musiker*innen aus München

Termine
April 2022 – Juli 2023,
mittwochs 16:00–18:00 Uhr

SCHAUBURG LAB

WRITERS LAB

WRITERS LAB I (12-16 JAHRE)
WRITERS LAB II (16-20 JAHRE)
WRITERS LAB III (12-20 JAHRE)

12-20 JAHRE

Schreiben ist leicht. Ja wirklich, es ist leicht. Wir freuen uns auf Leichtigkeit und selbstgewählte Bedeutung. Wir sitzen im Turmzimmer der Burg und schreiben für ihr Herz, für die Bretter, die die Welt bedeuten. Dabei wissen wir, es sind die Worte, die die Welt bedeuten.
Wir arbeiten anfangs in zwei Gruppen (Writers LAB I und II), die nach drei Monaten zu einer großen altersübergreifenden Schreibwerkstatt zusammenkommen.
Wir haben Verbindungen zur ganzen Schauburg, können Theaterstücke umsonst anschauen und Expert*innen aus allen Gebieten einladen. Außerdem wird das Writers LAB im Rahmen des Südwind-Festivals Texte schreiben und in selbstgewählter Form öffentlich machen.

Künstlerische Leitung
Thalia Schoeller
… macht Theater, mit Händen im Getriebe und in allen Positionen, in die sie sie verrenken kann. Am liebsten formuliert sie aber darum herum, zum Beispiel in Form von Stückkritiken oder Publikumsgesprächen.

Termine
November 2022–Juli 2023

WRITERS LAB I & II
November 2022 – März 2023,
im wöchentlichen Wechsel,
dienstags 17:00–19:00 Uhr

WRITERS LAB III
März 2023–Juli 2023,
dienstags 17:00–19:00 Uhr

JUGENDTHEATERRAT

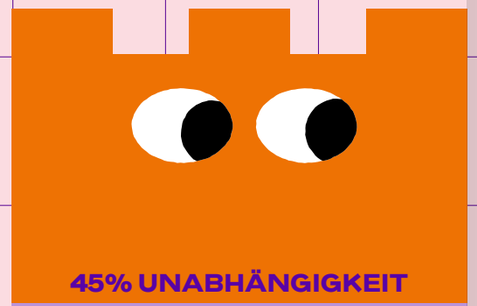
14–24 JAHRE

Am 20. März 2021 gründete sich – aus Anlass des Internationalen Kinder- und Jugendtheatertags – der Bayerische Jugendtheaterrat.
Ins Leben gerufen wurde er von mehreren Theatern aus Bayern: Staatstheater und Junges Theater Augsburg, Theater Erlangen, Stadttheater Fürth, Theater Mummpitz, Theater Pfütze und Gostner Hoftheater aus Nürnberg, Theater Regensburg, Stadttheater Ingolstadt, Theater an der Rott, Theater Schloß Massbach und der Schauburg München. Ziel ist es, eine weitere Möglichkeit zur Partizipation für Jugendliche zu schaffen. Der Jugendtheaterrat ist für Teilnehmende ab 14 Jahren offen.

Termine
nach Absprache

Kontakt
jugendtheaterrat@gmx.de

JUGEND THEATERRAT BAYERN



FLUID IN GENDER, CROSSED IN DRESSING

15–18 JAHRE

SCHAUBURG LAB

In diesem LAB begeben wir uns auf eine Reise zwischen den Geschlechtern, hinterfragen Rollenzuschreibungen, werden Drag Queens und Drag Kings und tanzen uns das binäre Denken aus den Körpern.
Wir begleiten von November bis Januar die Proben zu unserem neuen Stück „Erik*a Klaus“ und schlagen zusammen mit dieser Inszenierung den Bogen in die Szene der Drag Queens und Drag Kings. Sowohl in gesellschaftspolitischer als auch in tänzerischer Hinsicht holen wir uns Input aus vielen Richtungen dazu und verarbeiten alles auf unsere ganz eigene, individuelle Weise in tänzerischen und spielerischen Szenen. Im letzten Teil fügen wir sie in einer Aufführung zusammen, bei der Kostüme, Tanz, Maske, aber auch Selbstinszenierung und -ironie nicht zu kurz kommen.
Lasst uns gemeinsam einen Raum erfinden, in dem alle aufeinander achten und miteinander Spiel und Ernst möglich machen. Lasst uns probieren und verwerfen, wissen und behaupten, entdecken und beharren möglich machen.

Künstlerische Leitung
Laura Saumweber
(Tanz, Choreografie, she/her, cis)

Laura Saumweber
... liebt es, wenn nicht alles nach Plan verläuft. Sie ist seit 2017 Co-Gründerin des contweedancecollectives und tanzt zwischen den Welten. In der vergangenen Spielzeit war sie für die Schauburg in Kenia und Indien.

Janosch Fries
(Schauspiel, he/his, cis)

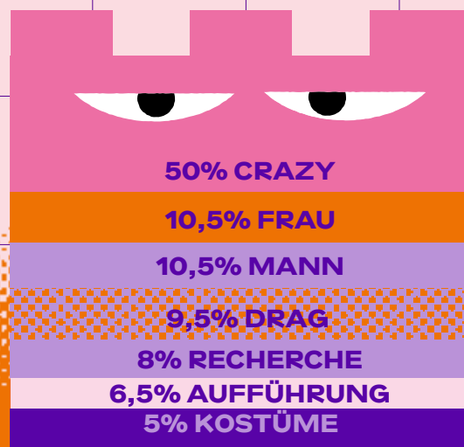
Xenia Bühler
(Dramaturgie, Theaterpädagogik, she/her, cis)

und Künstler*innen und Gäste für Kostüm, Ausstattung und mehr

Zeitraum
November 2022–Juli 2023

Auftakt
31. Oktober–4. November 2022
(Herbstferien), täglich 11:00–16:00 Uhr

Termine
November bis Dezember
(wöchentlich abends 18:00–21:00 Uhr)
Januar bis Juni (abends und an Wochenenden nach Absprache)
Juli (Proben und Aufführung(en) in der Schauburg)



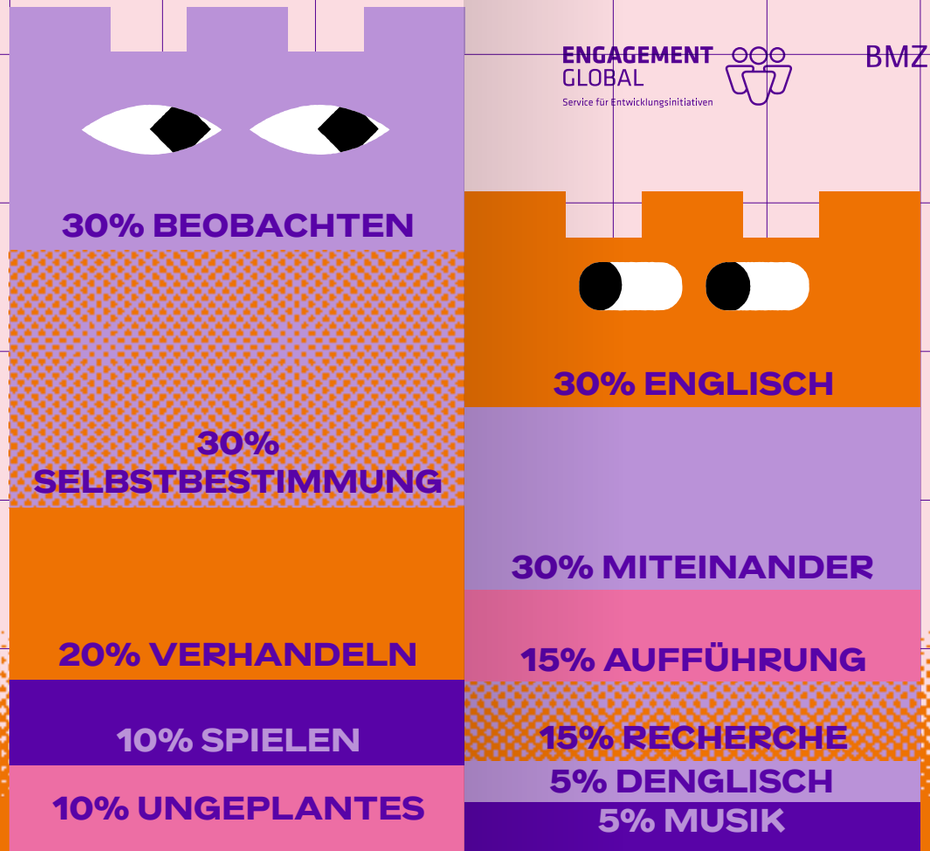
THEATER-CHECKER*INNEN

15–25 JAHRE

Die Theater-Checker*innen bewegen sich zwischen den Münchner Kammerspielen und der Schauburg. Sie checken Aufführungen, sprechen mit Schauspieler*innen, befragen Theater-Macher*innen und lernen Theater-Mitarbeiter*innen kennen. Sie schauen hinter die Kulissen und erfahren wie Theater gemacht wird.
Die Theater-Checker*innen treffen sich ab Herbst 2022 regelmäßig, lernen sich kennen und zeigen die Checks in kurzen Performances, mal live, mal im Video.
Be part of the crew! Gesucht werden junge Menschen ab 15 Jahren, die Lust haben, den Dingen auf den Grund zu gehen und sich einzumischen. Es braucht keine Theatererfahrung. Im Juli 2023 werden die Theater-Checker*innen beim Südwind Festival aktiv dabei sein.

Künstlerische Leitung
Philipp Boos (Schauburg),
Elke Bauer (Münchner Kammerspiele)

Termine und Infos unter
theatercheck@muenchen.de



BORDER BUSTERS – GRENZENSPRENGER*INNEN

16–28 JAHRE

SCHAUBURG LAB

What about Inequalities?
Seit der letzten Spielzeit treffen neun junge Erwachsene aus München auf neun junge Erwachsene aus Bangalore, Indien. Was sind ihre Erfahrungen von sozialer Ungleichheit? Werden Menschen ungleich in diese Welt geworfen oder können sie selbst aktiv Veränderungsprozesse gestalten? Löst Geld alle Probleme? Welchen Einfluss hat der Kolonialismus des europäischen Kontinents bis heute auf dieses Thema? Es entsteht ein Theaterstück, das in Schulen in Bangalore und ab April 2023 in Münchner Schulen zu erleben sein wird.
„Border Busters – Grenzensprenger*innen“ wird gefördert durch Engagement Global gGmbH mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Künstlerische Leitung Schauburg
Philipp Boos, Xenia Bühler

Künstlerische Leitung Theatre Youth LAB (Bangalore)
Kirtana Kumar

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zum LAB benötigen wir das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular entweder per Post oder per E-Mail an schauburg.lab@muenchen.de.
Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro LAB ist begrenzt.

ZAHLE, WAS DU KANNST!

Ihr entscheidet selbst, was ihr für die Teilnahme an einem LAB zahlen könnt. In der Regel liegt der Mindestbetrag bei 10€, der Höchstbetrag ist auf 150€ begrenzt. Der gewünschte Betrag kann in Zehnerschritten nach Anmeldung direkt an der Theaterkasse bar bezahlt werden. Alternativ ist auch die Zahlung per Überweisung möglich. Unsere Theaterkasse stellt gerne eine Rechnung mit dem Wunschbetrag aus.
Ausnahmen: Für die Family-Time Wochenendworkshops gelten geringere Mindest- und Höchstbeträge. Für die Ferien-LABs gelten Fixpreise.

LAB-AUSWEIS

Dieser Theaterausweis ermöglicht zusätzlich einen ermäßigten Vorstellungsbesuch in der Schauburg außerhalb des LABs. Bei Vorlage an der Theaterkasse zahlt ihr 2€, jeder Elternteil 6€.

BERATUNG & ANMELDUNG
FÜR ALLE LABS:
SCHAUBURG.LAB@MUENCHEN.DE
TELEFON 089 233 371 68
SCHAUBURG.NET/LAB

SCHAUBURG LAB SERVICE

MACHT MIT!

ANMELDEFORMULAR SCHAUBURG LAB
HIERMIT MELDE ICH MICH AN FÜR:

NAME DES LABS

VORNAME

NACHNAME

ADRESSE

PLZ/ORT

E-MAIL

TELEFONNUMMER

GEBURTSDATUM

DATUM/UNTERSCHRIFT TEILNEHMER/IN (AB 18 JAHREN)

DATUM/UNTERSCHRIFT SORGEBERECHTIGTE/R

Bildrechte: Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen von Schauburg LAB entstehen, werden für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Plattformen sowie für Sponsorenakquise und -berichte genutzt.

☐ Wir sind mit der Nutzung einverstanden. (bitte ankreuzen)

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular per Post oder E-Mail an:

Schauburg – Theater für junges Publikum
Schauburg LAB
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

schauburg.lab@muenchen.de

SCHULE & KITA

XENIA BÜHLER

x.buehler@muenchen.de

Telefon 089 233 371 65

SABINE LEHMANN

sabine.lehmann@muenchen.de

Telefon 089 233 371 66

LIEBE LEHRER*INNEN, ERZIEHER*INNEN, SOZIALPÄDAGOG*INNEN UND ALLE WEITEREN MULTIPLIKATOR*INNEN!

Auf den folgenden Seiten finden Sie all unsere Angebote, die den Theaterbesuch bei uns ergänzen – vom kurzen Workshop bis hin zum TUSCH-Jahresprojekt. Sie entdecken verschiedenste Möglichkeiten, ins Theater einzutauchen – künstlerisch-kreativ, thematisch-inhaltlich, spielerisch-vertiefend.

Sollte Ihnen etwas fehlen, kommen Sie gerne auf uns zu. Im lebendigen Austausch entdecken wir Sie und uns jeweils neu und finden Themen und Herausforderungen für die Zukunft. Gemeinsam entwickeln wir am besten: Kontaktieren Sie uns!

Wir freuen uns auf Sie, bis bald im Theater.

IHR SCHULE & KITA TEAM
XENIA BÜHLER UND SABINE LEHMANN

KONTAKT

SCHULEUNDKITA.SCHAUBURG
@MUENCHEN.DE
TELEFON 089 233 371 71

WE GO OUT – YOU COME IN
Für Gruppen oder Klassen

Ein Angebot für Institutionen wie Schulen, Kindergärten, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Wohngruppen oder andere Gemeinschaften, die Lust auf Theater haben. Einen Monat lang lernen wir das Theater von verschiedenen Seiten kennen. Auf der einen Seite: Wir gucken Theater an – ein mobiles Theaterstück bei euch oder ein Bühnenstück bei uns. Oder beides.

Auf der anderen Seite: Wir machen selbst bei euch in eurer Institution oder bei uns im LAB Theater. Das findet zwei- bis viermal jeweils ca. zwei Stunden lang statt. Mit etwas Glück ergibt sich dabei ein Blick hinter die Kulissen, ein Gespräch mit Schauspieler*innen von uns, ein Auftritt im Foyer der Schauburg oder auf dem Elisabethmarkt - auf jeden Fall aber ein exklusives Kennenlernen der Schauburg.

Termine: Oktober 2022 bis Mai 2023, individuell vereinbar

MITTWOCHS-HOTLINE
Wir beantworten Ihre Fragen

Sie möchten wissen, welches Stück am besten zu Ihnen und Ihrer Klasse passt? Sie wollen die Schulleitung überzeugen, während der Unterrichtszeit ins Theater zu gehen? Wie organisiert man einen Theaterabend mit Eltern? Gibt es geförderte Tickets? Wie kann ich Partnerschule werden und was heißt das? Wie organisiert sich ein Theater? Wie funktioniert die Schauburg im Besonderen? Wie kann ich ein Nachgespräch mit den beteiligten Künstler*innen buchen? Wo kann ich meine Kritik oder mein Lob loswerden?

Termine: Jeden Mittwoch beantwortet Sabine Lehmann von 9–12 Uhr und von 13–16 Uhr Ihre Theaterfragen.
Kontakt: Rufen Sie an unter 089 233 371 66 (außer in den Schulferien).

ANGEBOTE FÜR FACHKRÄFTE

VORAUFFÜHRUNG
Mit Einführung und Nachgespräch für Pädagog*innen

Lernen Sie unsere neuen Inszenierungen noch vor der Premiere kennen! Nach einer Einführung mit Angeboten zur Vorbereitung auf das Stück sehen Sie die Hauptprobe. Im Anschluss daran steht das künstlerische Team – Regisseur*in, Kostüm- und Bühnenbildner*in, Musiker*in, Schauspieler*innen, Dramaturgin, Theaterpädagog*in – bereit, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: 4 € pro Person

BEGLEITMATERIAL
Materialien zur Vor- und Nachbereitung

Zu jeder Inszenierung finden Sie Begleitmaterial zur Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs zum Download auf unserer Website. Das Material umfasst sowohl Theaterübungen als auch inhaltliche Anregungen zur reflexiven Nachbetrachtung.

NEWSLETTER FÜR PÄDAGOG*INNEN
Regelmäßige Informationen rund um unseren Spielplan

Damit sind Sie immer mit den aktuellen Informationen aus der Schauburg versorgt. Sie werden über den Vorverkaufsbeginn informiert. Sie erfahren sowohl, für welche Vorstellungen es noch Restkarten gibt, als auch alle weiteren Informationen zu Fachtagen, Workshops, Festivals und mehr.

FACHTAGE UND FORTBILDUNGEN
Besondere Angebote zu besonderen Anlässen

Auch Theater für die Kleinsten ist uns wichtig. Als Ergänzung unseres Festivals KUCKUCK bieten wir deshalb jährlich einen Fachtag für Erzieher*innen an. Das Programm des Fachtags: Der Besuch einer Vorstellung, praktische Theaterarbeit mit Kindern und Gespräche mit Künstler*innen.

Für Ihre schulinterne Fortbildung kommen wir zu Ihnen oder Sie zu uns ins Theater, werktags oder am Wochenende, halb- oder ganztags. Der Besuch einer Vorstellung ist dabei unverzichtbarer Bestandteil. Kosten je nach Umfang.

RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH

EINFÜHRUNG

Ein 20-minütiges Gespräch über die Eigenheiten der Inszenierung und die Themen des Stücks kurz vor Vorstellungsbeginn bei uns im Theater oder digital.

WORKSHOP

Eine spielerische Untersuchung der Themen oder Ästhetik eines Stücks. Dazu kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, räumen Tische und Stühle beiseite und gestalten ein bis zwei Unterrichtsstunden, die Sie nicht so schnell vergessen.

NACHGESPRÄCH

Im Anschluss an den Theaterbesuch mit Schauspieler*innen, Dramaturg*in, Techniker*innen oder Theaterpädagog*in bei uns im Theater oder in der Treff.burg. Die direkte Möglichkeit, Fragen zum Stück und zur Arbeit am Theater zu stellen und über das Erlebte zu sprechen.

LADEN SIE UNS EIN

Lernen Sie unser Team persönlich kennen: Wir kommen zu Ihnen in Ihre Lehrerkonferenz, zur Fachsitzung, in Ihr Team-Meeting, Ihre Mitglieder-Versammlung, Ihren Klassenelternabend und stellen Ihnen und Ihren Kolleg*innen, Freund*innen, Mitarbeiter*innen, Jugendlichen und anderen Interessierten unser Theater vor.

THEATER INTENSIV

PROBENBESUCH UND PROBENSCHULE

Den Profis auf die Finger schauen, Testpublikum sein, sich Löcher in den Bauch fragen lassen – immer wieder suchen wir hierfür Kindergartengruppen oder Schulklassen aller Altersstufen.
Unsere mobilen Inszenierungen proben wir am liebsten in den Räumen, in denen wir sie später auch aufführen. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.
Vielen Dank an die Probenorte der vergangenen Spielzeit: die Kita St. Hedwig und die Grundschule an der Hirschbergstraße.

PREMIERENGRUPPE

Die Premierenklasse oder -gruppe begleitet über mehrere Wochen den Entstehungsprozess einer Inszenierung. Dazu gehören je nach Stück spielerische, literarische und künstlerische Workshops, ein Probenbesuch inklusive Nachgespräch mit den Künstler*innen und als Höhepunkt der Besuch der Premiere.
Dauer: Vier bis zwölf Unterrichtsstunden

In dieser Spielzeit können Sie sich als Premierengruppe bewerben für:

„Leise Laute“ : eine 3. oder 4. Klasse, im Dezember 2022 / Januar 2023
„Zugvögel“: eine 5. oder 6. Klasse, im März/April 2023
„Die besten Eltern der Welt“ : eine Vorschul-Kindergartengruppe, im Mai/Juni 2023
„Get lost“: eine 9. oder 10. Klasse, im Mai/Juni 2023

TUSCH – THEATER UND SCHULE

Im zweiten Jahr der TUSCH-Kooperation mit der Mathilde-Eller-Schule wird eine Theater-AG für alle Schüler*innen angeboten und die Zusammenarbeit intensiviert. Vorstellungsbesuche, Einblicke hinter die Kulissen und Workshops stehen auf dem Plan.

Möchten Sie ab Herbst 2023 TUSCH-Schule werden?
Ab Frühjahr 2023 können Sie sich als Schule bewerben.
Alle Infos unter www.tusch-muenchen.de.

tusch
Theater und Schule München

KONTAKT

Philipp Boos (TUSCH)
philipp.boos@muenchen.de
Telefon 089 233 371 58

ENTER

Enge Zusammenarbeit mit Partnerschulen

Einmal im Jahr mit jedem Kind ins Theater: Diesen Plan haben 20 Schulen in und um München und sind deshalb Kooperationspartner der Schauburg. Je regelmäßiger die Theaterbesuche, desto intensiver die Prägung und Erinnerung an die künstlerischen Erlebnisse. Als außerschulischer Lernort ist das Theater auch ein Ort der Teilhabegerechtigkeit – denn manche Kinder kommen nur durch das Engagement der Lehrkräfte in den Genuss kultureller Bildung. Die Kontinuität von ENTER ermöglicht, intensiver miteinander ins Gespräch zu kommen, genaues Feedback zu unserer Arbeit zu erhalten und den Kontakt mit dem Jungen Publikum zu verstetigen.

Unser ENTER-Service beinhaltet: Beratung, Vorbuchungsrecht, Partner-Urkunde und das Theaterheft für alle Schüler*innen zum persönlichen Nachbereiten der Theaterbesuche.

Wir freuen uns über die Fortsetzung und Re-Intensivierung der Kooperationen mit folgenden Schulen:
Anni-Braun-Schule, Artur-Kutscher-Realschule, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Gisela-Gymnasium, Grundschule an der Farinellistraße, Grundschule an der Haimhauserstraße, Grundschule an der Lincolnstraße, Grundschule an der Rotbuchenstraße, Grundschule an der Schwindstraße, Grundschule an der Walliser Straße, Grundschule am Winthirplatz, Grundschule an der Würm in Stockdorf, Hermann-Frieb-Realschule, Lise-Meitner-Gymnasium in Unterhaching, Mittelschule am Winthirplatz, Realschule Puchheim, Theodolinden-Gymnasium, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Wilhelm-Busch-Realschule, Mittelschule an der Franz-Nißl-Straße.

Die Schauburg hat die Patenschaft übernommen für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an der Ricarda-Huch-Realschule.

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

THEATER MOBIL & VIERTELTAKT

Mit unseren sieben mobilen Inszenierungen verwandeln wir Klassenräume oder die Aula in einen Zuschauer- und Erlebnisraum. Mit geringem Aufwand kommen wir zu Ihnen und verändern das gewohnte Wahrnehmungsumfeld. Gerne bleiben wir – wenn gewünscht – im Anschluss zum gemeinsamen Gespräch über das Erlebte.

Im Rahmen von „Schauburg im Vierteltakt“, einem Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, können wir Einrichtungen in bestimmten Stadtvierteln Sonderkonditionen anbieten. So kann das Publikum, das den Weg ins Theater am Elisabethplatz nicht ermöglichen kann, kulturell teilhaben. Durch die Förderung des Kulturreferates wird ein ermäßigter Eintritt ermöglicht.

Kontaktieren Sie uns! Wir wissen, ob Ihre Einrichtung die Förderbedingungen des Vierteltaktes erfüllt.

THEATER MOBIL

Für Krippen
„La Le Luffft“ (1–3 Jahre)

Für Kindergärten
„Unterm Kindergarten“ (4–6 Jahre)

Für Klassenzimmer, Turnhallen oder Bürgersäle
„Lauschangriff“: 7+ bzw. 2.–4. Klasse
„Glück im Doppelpack“: 6+ bzw. 1.–4. Klasse
„Haram – Geschichte einer marokkanischen Familie“: 13+ bzw. 7.–13. Klasse
„Ein deutsches Mädchen“: 13+ bzw. 8.–13. Klasse
„Ich hab noch nie“: 14+ bzw. 9.–13. Klasse

KONTAKT

Nadja Dietrich (Theater mobil)
nadja.dietrich@muenchen.de
Telefon 089 233 371 61

Xenia Bühler (Vierteltakt)
x.buehler@muenchen.de
Telefon 089 233 371 65

ENSEMBLE & TEAM

ZERSCHLAGT
DIE
NAZI-BANDEN

SCHAUBURG MITARBEITER*INNEN & GÄSTE

Intendantin Andrea Gronemeyer | Stellvertretende Intendantin & Dramaturgin Anne Richter Künstlerisches Betriebsbüro & Assistentin der Intendantin Nadja Dietrich Künstlerische Produktionsleitung Toni Müßgens | Mitarbeiterin Künstlerische Produktionsleitung Marie-Lena Wolfram | Geschäftsführender Direktor des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele Oliver Beckmann | Leitung Finanzen Stefan Stettner | Finanzbuchhaltung Adelheid Bachleitner, Gerhild Filsinger | Theaterkasse Monika Wenzel, Vesna Perez | Schauburg LAB Philipp Boos, Xenia Bühler, Till Rölle | Schule & Kita Xenia Bühler, Sabine Lehmann | Marketing & Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou | Projektleitung Digital Vermitteln & Interact Katharina Mayrhofer | Mitarbeiterin Digital Vermitteln & Interact Katharina Engel | FSJ Kultur LAB und Publikumsbetreuung Ella Frey | FSJ Kultur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amelie Schlieben

Ensemble David Benito Garcia, Janosch Fries, Simone Oswald, Lucia Schierenbeck, Helene Schmitt, Michael Schröder | Gäste Serena Aimo, Angelina Berger, Anne Bontemps, Paula Distler, Elias Elfahim, Luise Fischer, Cornelia Göbel, Maya Haddad, Pelagea Mohilnik, Ruta Mohilnik, Clara Palau y Herrero, Seoyeon Park, Julia Schmalbrock, Greulix Schrank, Titus Schumacher, Raphael Sirch, Nele Sommer, Anna Striesow, Kaya von Drach, Hannah Werner, Elena Zohner

Regie Stephanie van Batum, Anselm Dalferth, Marcelo Diaz, Ariel Doron, Bruno Franceschini, Theo Fransz, Jan Friedrich, Andrea Gronemeyer, Ulrike Günther, Katharina Mayrhofer, Ania Michaelis, Grete Pagan, Daniel Pfluger, Josefine Rausch, Kristo Šagor, Florian Schaumberger, Johannes Schmid | Bühne & Kostüme Fiona von Bose, Florian Buder, Amelie Emmerer, Anni-Josephine Enders, Anja Furthmann, Daniel Gol, Julica Hennig, Anne Hölck, Marie Jaksch, Birgit Kellner, Bettina Kirmair, Robert Kraatz, Michael S. Kraus, Mareile Krettek, Annika Lohmann, Flurin Borg Madsen, Florian Schaumberger, Christian Schlechter, Andreas A. Strasser, Christian Thurm, Christl Wein-Engel | Puppenbau Nathalie Wendt | Choreografie Franzy Deutscher, Anna Grüssinger, Anna Holter | Musik Fabien Chiquet/Club der Melodien, Jonas Braun, Christian Decker, Enik, Joël Fonsegrive/ Club der Melodien, Bruno Franceschini, Taison Heiß, Nalan Karacagil, kling klang klong, Victor Moser/Club der Melodien, David Pagan, Hardy Punzel, Markus Reyhani, Till Rölle, Felix Rösch, Greulix Schrank, Martin Steinlein | Video Eugen Langolf, Lukas März, Ayşe Gülsüm Özel, Florian Schaumberger | Regieassistent*in & Inspizient*in Kilian Bohnensack, Helena May Heber | Ausstattungsassistentin Amelie Emmerer | FSJ Kultur Probenbetrieb Maximilian Fahr

Technischer Leiter Tobias Zohner | Assistentin der Technischen Leitung Sophia Stainer | Beleuchtungswesen & Stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar | Beleuchtung Sebastian Jansen, Marco Klein | Ton Axel Latta, Klaus Pinternagel | Bühnenmeister Gisbert Grünwald | Bühnentechnik Torsten Czekala , Leon Falanga, Sebastian Franz, Luigi de Grandi, Sebastian Lutzenberger, Andreas Pilsl | Fachkraft für Veranstaltungstechnik Christian Wiedmann | Requisite Jennifer Claus | Maske Inga Bräkelmann, Nadja Hasna, Corinna Leipert | Schneiderei & Garderobe Peter Künzl, Karen Modrei, Annette Stöhrer | Auszubildende zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik Amelie Bissinger, Morin Pressler, Julia Römpp, Hanna Peliskova | Hausmeister Sebastian Lutzenberger | Personalratsvorsitzende Julia Molloy

STIFTUNG ZUR FÖRDERSUNG DER SCHAUBURG

DIE SCHAUBURG BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG!

Denn sie wächst und bietet ihrem jungen Publikum ein größeres und einladendes Angebot zur kulturellen Teilhabe. In ihrem Münchner Theater sollen Kinder und Jugendlichen der unterschiedlichen Altersgruppen in Zukunft die ganze Vielfalt der Darstellenden Künste vom Sprechtheater bis zur jungen Oper, von der Tanzperformance bis zum Puppentheater erleben. Das Theater-LAB bietet ihnen Spielraum, das eigene künstlerische Potential zu erforschen und mitzumachen.

Die Stiftung Schauburg hilft beim Wachsen

Nicht nur dem Theater, sondern vor allem den Kindern und Jugendlichen, die hier beim Zuschauen und Mitmachen der Kunst und Künstlern begegnen, neue Freunde finden und sich die Welt unserer Kultur erschließen. Die Mittel der Stiftung sollen mehr Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ermöglichen, die zu Kunst und Kultur unseres Landes bisher noch wenig Zugang haben. Sie sollen diese mit neuen künstlerischen Sprachen und Inhalten vertraut machen, ein Fenster zur Welt und ein Spiegel der eigenen Seele sein.

Die Stiftung wurde 2013 gegründet und hat die vorrangige Aufgabe, die Schauburg zu fördern. Auch in den vergangenen Spielzeiten hat uns die Stiftung mit einer Spende unterstützt, Projekte zu realisieren, die sonst nicht möglich gewesen wären.

Die Stiftung ist offen für Zuwendungen jeder Art!

Zustiftungen in das Vermögen oder projektbezogene Spenden zugunsten ausgewählter Theaterprojekte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Die Stifter nehmen am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil. Sie werden zu großen Veranstaltungen der Schauburg besonders eingeladen.

Bankverbindung

IBAN DE 98 7015 0000 1003 1395 22

BIC SSKMDEMM (Stadtsparkasse München)

Weitere Informationen unter augere-stiftung.de

Andrea Gronemeyer

schauburg.intendanz@muenchen.de

Telefon 089 233 371 77

KONTAKT

WENN SIE STIFTER*IN WERDEN ODER DIE ARBEIT DER STIFTUNG UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN, SPRECHEN SIE UNS GERNE AN! SPENDEN SIND EBENFALLS HERZLICH WILLKOMMEN.

FÖRDERVEREIN

TAFELRUNDE DER SCHAUBURG

Mitten in der Coronazeit trafen sich ein knappes Duzend tapferer Ritterinnen und Ritter, um in der großen Burg der Schauburg einen Förderverein zu gründen: Die Tafelrunde der Schauburg. Geplant war der Förderverein schon vor Corona, jetzt ist er wichtiger denn je. Unser Ziel ist es, die Schauburg dabei zu unterstützen, noch mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Schauburg zu erleichtern. Gleichzeitig kann die Schauburg durch die Unterstützung der Tafelrunde zusätzliche Angebote realisieren.
Diese sehr großen Ziele gilt es in den nächsten Wochen und Monaten mit Leben zu füllen, die Ausrichtung der Tafelrunde zu entwickeln, Mitglieder und Spenden zu werben.

Sie sind herzlich eingeladen, Teil der Tafelrunde zu werden.

Wie könnte ein Projekt der Tafelrunde aussehen? Etwa könnten wir Tickets für Kinder und Jugendliche finanzieren, die ohne uns nicht in die Schauburg kommen würden. Wir können Projekte der Schauburg als Kooperationspartner flankieren. Wir können helfen Schulen und Kindergärten in Stadtvierteln außerhalb Schwabings und der Innenstadt stärker mit der Schauburg zu vernetzen.

Habe Sie weitere Ideen oder Projekte? Dann machen Sie mit!

Wichtig ist es, dass die Unabhängigkeit der Schauburg eines der zentralen Ziele der Tafelrunde ist. Wir reden nicht rein.

Ani-Ruth Lugani & Daniel Wäcker
Vorstand Tafelrunde

TAFEL RUNDE der Schauburg e.V.

Ani-Ruth Lugani & Daniel Wäcker

foerderverein-tafelrunde@schauburg.net

KONTAKT

WERDEN SIE MITGLIED! WEITERE INFORMATIONEN UNTER SCHAUBURG.NET/TAFELRUNDE

SERVICE

ANFAHRT

Schauburg
Theater für junges Publikum
der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Tram 27/28 – Haltestelle „Elisabethplatz“
U2/U8 – Haltestelle „Josephsplatz“
U3/U6 – Haltestelle „Giselastraße“

THEATERKASSE & KARTENKAUF

Öffnungszeiten Theaterkasse

Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 11:00 – 17:00 Uhr
Die Tages- und Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon

089 233 371 55
Montag bis Freitag: 9:30 – 18:00 Uhr
Samstag: 11:00 – 17:00 Uhr

Kartenkauf per E-Mail

kasse.schauburg@muenchen.de

Karten reservieren

Die Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail an der Theaterkasse möglich. Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens bis zu dem telefonisch oder per E-Mail mitgeteilten Zeitpunkt oder dem auf der Rechnung angegebenen Datum bezahlt sein. Ansonsten erlischt die Reservierung.

Online-Kartenkauf & print@home

schauburg.net & reservix.de
Für ausgewählte Vorstellungen können Karten direkt über den Schauburg-Webshop bei Reservix gebucht und mittels Kreditkarte, Sofort-Überweisung, PayPal und Lastschrift bezahlt werden. Die Karten werden per Post zugesandt bzw. können zuhause ausgedruckt werden (print@home). Die Karten müssen beim Einlass vorgezeigt werden. Beim Kauf der Online-Tickets über Reservix fällt eine Vorverkaufsgebühr an. Der Kartenkauf ist auch an zahlreichen Reservix-Vorverkaufsstellen möglich.

reservix
die ticketexperten

Kartenbuchung für Schul- und Kitavorstellungen

Karten für Schul- oder Kitavorstellungen können bei der Theaterkasse telefonisch, per E-Mail oder über das Onlineformular auf der Schauburg-Website gebucht werden.

KARTENTELEFON 089 233 371 55
KASSE.SCHAUBURG@MUENCHEN.DE
SCHAUBURG.NET

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Informationen zu Eintrittspreisen & LAB-Preisen

schauburg.net

Gastspiele & Sonderveranstaltungen

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen (z. B. Festivals) gelten gesonderte Preise.

Kontodaten Schauburg

Postbank München
IBAN DE61 7001 0080 0024 5108 00
BIC PBNKDEFF

MVV-Ticket

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig das MVV-Ticket. Jeweils gültig am Tag der Vorstellung für die Hin- und Rückfahrt.

Freie Platzwahl

In den Spielstätten Große Burg und Kleine Burg gibt es keine nummerierten Plätze. Es besteht freie Platzwahl. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Nacheinlass möglich.

Barrierefreiheit

Die Schauburg hat variable Zuschauerräume, daher gibt es keine festen Rollstuhl-Plätze. Die Verfügbarkeit zur jeweiligen Inszenierung ist an der Theaterkasse zu erfragen. Vor-Einlass ist bei jeder Vorstellung möglich. Die Spielstätte Kleine Burg erreicht man über einen Fahrstuhl. Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Foyer.

Film- & Fotoaufnahmen

Das Filmen und Fotografieren ist während der Vorstellungen nicht gestattet.

Schauburg Kiosk

Der Kiosk im Foyer ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bis eine Stunde nach Vorstellungsende geöffnet. Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) ist der Kiosk bei Vormittagsvorstellungen nur vor Vorstellungsbeginn und nur bei Veranstaltungen für Publikum ab 10 Jahren geöffnet.

Newsletter

Anmeldung für den monatlichen Schauburg-Newsletter oder den Schule & Kita-Newsletter unter schauburg.net.

KONTAKT

Schauburg
Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München
theater@schauburg.net

Theaterkasse / Schul- und Kitabuchungen
089 233 371 55
kasse.schauburg@muenchen.de

Schule & Kita
Xenia Bühler, Sabine Lehmann
089 233 371 71
schuleundkita.schauburg@muenchen.de

Schauburg LAB
Anmeldung für die LABs
Philipp Boos, Xenia Bühler, Till Rölle
089 233 371 68
schauburg.lab@muenchen.de

Marketing & Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou
089 233 371 64
089 233 526 980
kathrin.schaefer@muenchen.de
c.theodoridou@muenchen.de
presse@schauburg.net

Künstlerische Produktionsleitung
Toni Müßgens
089 233 371 57
toni.muessgens@muenchen.de

Buchung Theater Mobil / Assistentin der Intendanz / Künstlerisches Betriebsbüro
Nadja Dietrich
089 233 371 61
nadja.dietrich@muenchen.de

SCHAUBURG.NET

IMPRESSUM

Herausgeber
Schauburg — Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Spielzeit 2022/2023
Intendantin Andrea Gronemeyer
Geschäftsführender Direktor Oliver Beckmann
Redaktion Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schauburg LAB, Schule & Kita; verantwortlich Kathrin Schäfer
Fotos Ensemble-, Mitarbeiter- & LAB-Fotos: © Fabian Frinzel; Wiederaufnahmen: © Judith Buss („An der Arche um Acht“, „KlangSpielPlatz“, „Eisbachwelle“, „Fake It Till You Make It“, „Corpus Delicti“); © Fabian Frinzel („Unterm Kindergarten“, „Glück im Doppelpack“, „Alarm im Streichelzoo“, „Tatort Schauburg“, „Haram – Geschichte einer marokkanischen Familie”; „Ein deutsches Mädchen“); © Christian Kleiner („Tür zu“, „Lauschangriff“); © Paul Krehan („Lumi“); © Cordula Treml („La Le Luffft“, „Hunderte Kinder in wildem Kampf“, „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“, „King A“, „Treffpunkt im Unendlichen (durchgestrichen)“, „Ich hab noch nie“, „Die Verwandlung“)

Konzept & Gestaltung PARAT.cc
Druck RMO Druck GmbH
Redaktionsschluss Juni 2022, Änderungen vorbehalten.

Informationen zum aktuellen Spielplan sowie den AGBs unter schauburg.net

Theater der Stadt

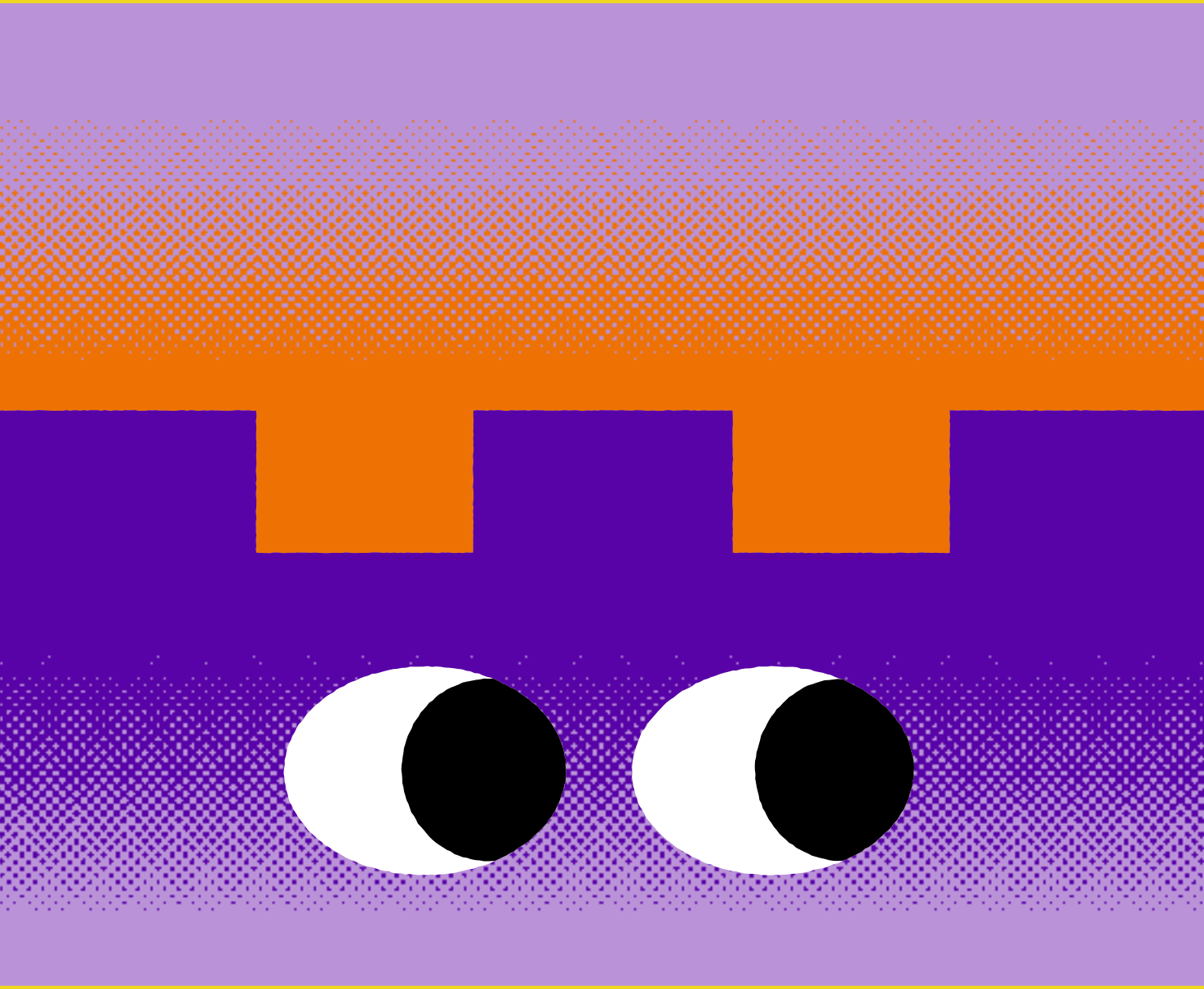
MK: Widerstand ist nicht zwecklos

MK: Münchner Kammerspiele

Theater der Stadt

SPIELZEIT 2022/2023

ein Theater der Stadt



SCHAUBURG.NET